

VOR ORT

Nr. 106 | 17. Oktober 2025 ... mit dem Borsdorfer Amtsblatt

Neuigkeiten aus Borsdorf, Zweenfurth, Panitzsch & Cunnersdorf

23. Parthenfest 2025!



AUS DER GEMEINDE

„genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“: Freies Gymnasium Borsdorf nimmt 2026 am Aktionstag teil

AKTUELL

Gemeinsam färben wir Zukunft – natürlich bunt und nachhaltig
JuNas aus dem Partheland und Borna gestalten gemeinsamen Färbergarten

PORTRÄT

Mehr als Muskeln
Erik Knöfler aus Borsdorf und seine Leidenschaft für den Kraftdreikampf



Der bunte Herbst wartet mit Halloween auf

„All Hallows Eve“, der Abend vor Allerheiligen nannte man ab dem 9. Jahrhundert das ursprüngliche Fest der Kelten, welches als heidnisch kategorisiert wurde. Samhain, so das ursprüngliche Erntedankfest der keltischen Kultur, gedachte auch seiner Toten mit Opfergaben wie Kürbissen, Nüssen, Kartoffeln und Rüben. Den alten Ursprüngen nach verschwamm die Grenze zwischen den Lebenden und den Toten. Halloween ist nun das Fest, welches sich aus dem ursprünglichen Samhain und dem christlichen Allerheiligen mischte. Die Iren brachten ihre alten Bräuche einst in die neue Welt. Nun ist der Brauch, Halloween zu feiern, auch über den Ozean zu uns geschwappt. Aus den alten Bräuchen sind die Opfergaben übriggeblieben, welche sich heute nun in Form von Süßigkeiten äußern.

Die offene Grenze zwischen Leben und Tod demonstriert man mit gruseligen



Kostümen. Der Kürbis dient als „Jack-O'-Lantern“, der Symbolfigur für Halloween. Der ausgehöhlte Kürbis wird als gruselige Fratze ausgehöhlt und mit Kerzen/Tee-lichtern beleuchtet. Auch der Fratzenkürbis geht auf eine alte Legende zurück. Der trunksüchtige Jack, welcher einen Handel mit dem Teufel einging, konnte nach seinem Tod weder in den Himmel noch in die Hölle einfahren. So wandelt seine verdammte Seele mit einer Laterne aus einer Rübe und einem Stück Kohle aus der Hölle am Allerheiligen auf der Erde. Von der Rübe zum Kürbis kam man bei der Laterne in den USA, da sich die Kürbisse leichter bearbeiten ließen. Sie sehen also, dass es oft der reine Pragmatismus ist, welcher Kults entstehen lässt.

Seit Anbeginn der Welt fasziniert die Menschen die Zwischenstation zwischen Leben und Tod. Der Herbst hilft der Fantasie mit seiner Dunkelheit, den kahlen Bäumen sowie den Nebelschwaden auf die Sprünge. Jedoch hat der Herbst auch Kastanien, Pilze und laut eines Liedes

einen bunten Malermann, der die Blätter einfärbt, zu bieten. Die Tiere bereiten sich auf den Winterschlaf vor und die Welt wird schon ein bisschen stiller. Es ist eine Zeit, in der man gern ein Büchlein in die Hand nimmt, wenn es draußen schon dunkel und kalt ist. Und falls Sie ein Fan von Kinderbüchern sind (ich bin einer auch, wenn meine Kinder schon erwachsen sind), empfehle ich das Büchlein „Die kleine Spinne Widerlich“ von Diana Amt. Die süße Spinne macht sich auf den Weg durch den Wald und fragt Freunde und Verwandte, warum so viele Angst vor ihr haben. Was dabei heraus kommt, ist sehr lehrreich. Im „Der Blätterdieb“ fragt sich das Eichhörnchen, wer die Blätter von den Bäumen klaut und im Büchlein „So schön ist der Herbst“ strickt Mama Eichhorn sogar rote Pullover. Natürlich lässt sich auch „Harry Potter“ hervorragend im Herbst lesen. Schließlich kann man sich dabei auch gruseln. *Manuela Krause*



Inhaltsverzeichnis

Kolumne	02	Veranstaltungstipps	18 - 19
Gemeindenachrichten	03 - 04, 06 - 14	Tipps	20 - 21
<hr/>			
Borsdorfer Amtsblatt		Gesundheit	22 - 25
Amtliche Mitteilungen.....	05	Mobilität	26
<hr/>			
Aktuell	15	Recht	27
Verein	16	Bildung / Stellenmarkt	28 - 29
Porträt	17	Bauen / Wohnen / Einrichten	30
		Immobilien	31 - 33
		Trauer	34 - 35

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Gemeinde obliegen der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf).

Titel: Das 23. Parthenfest ist Geschichte und war – nicht zuletzt Dank der vielen Mithelfenden – ein voller Erfolg (Fotos: Timo Metzkes/Gemeinde Borsdorf). Eine Nachlese in Bildern dazu gibt es auf Seite 4.

Fotos: panupong/stock.adobe.com, Gstudio/stock.adobe.com (S. 2), ankomando/stock.adobe.com (S. 14), graficriver/stock.adobe.com (S. 18), Pixel-Shot/stock.adobe.com (S. 29, 34), bzw. die entspr. Autoren u. Auftraggeber

Auflage: 4.500 Exemplare in die Haushalte und Firmen | **Laufende Ausgaben-Nummer:** 106

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 11/25 (Nr. 107) des VorOrt erscheint am 14.11.2025. Der Redaktionsschluss ist der 30.10.2025.

VorOrt
digital





Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

das zurückliegende Wochenende war nicht nur ein verlängertes, es hatte für mich auch einige Termine im Gepäck, von denen ich Ihnen kurz berichten möchte. Am Tag der deutschen Einheit fand, wie in jedem Jahr, eine Feierstunde des Landkreises Leipzig in Gedenken an die deutsche Wiedervereinigung vor mittlerweile 35 Jahren statt. Der Landrat hatte in den Lindensaal des Rathauses Markkleeberg geladen und zahlreiche Gäste lauschten dem Festkonzert der sächsischen Bläserphilharmonie und den Grußworten des Geschäftsführers der Philharmonie Dr. Saalfrank, des Oberbürgermeisters Karsten Schütze und unseres Landrates Henry Graichen sowie der Festrede des Landrates a.D. unseres Partnerlandkreises Bodenseekreis Lothar Wölfle. Alle Redner richteten sehr persönliche und emotionale Worte an uns Gäste, die beschrieben, wie jeder einzelne von ihnen die „Wende“ und den Tag der Wiedervereinigung erlebte. Dies war in Ost und West natürlich sehr unterschiedlich und besonders OBM Schütze hob die positiven sichtbaren und erlebbaren Veränderungen in „seiner“ Stadt hervor. Aber ein Gedanke einte die Reden und Worte doch: die Warnung davor, diesen 3. Oktober einfach so als freien Tag hinzunehmen und ihm damit seine große Bedeutung abzuerkennen.

Dass noch kein Meister vom Himmel gefallen ist, konnte ich dann am Samstag im Gewandhaus zu Leipzig miterleben. Dort durfte ich auf Einladung der Handwerkskammer dabei sein, als 258 Handwerkerinnen und Handwerker ihren Meisterbrief erhielten, den Sie sich mit viel Fleiß und Leidenschaft für ihr Handwerk redlich verdient hatten. Es wurden auch Meisterinnen und Meister geehrt, die bereits seit 25 Jahren diesen Meisterbrief ihr Eigen nennen und ich habe mich sehr gefreut, dass unter ihnen auch zwei Handwerksmeister aus Borsdorf auf die Bühne gerufen wurden. Aber bevor alle stolzen Absolventinnen und Absolventen die Gewandhausbühne betreten konnten, haben sie die Schulbank in unserer Gemeinde,

im BTZ am Steinweg gedrückt und in ihrer beruflichen Biografie wird Borsdorf immer einen wichtigen Platz einnehmen. Ich wünsche den Meisterinnen und Meistern ihres Faches alles erdenklich Gute, viel Mut und vor allem, dass sie sich die Begeisterung für ihr Handwerk bewahren. Die Vertreterin ihres Jahrgangs, Anne Kinder, hat es ganz wunderbar in ihrer Rede auf den Punkt gebracht hat: „Wir können nicht alle mit einem MacBook und einem Chai Latte in Berlin in einem Co-Working-Space sitzen und die zehnte Dating-App erfinden. Es gibt halt ein paar Leute, die irgendwas anfasseln müssen, sich die Hände schmutzig machen.“ Recht hat sie!

Ohne unsere Handwerker, Handwerkerinnen, Geschäfte und Unternehmen wäre auch das Parthenfest nicht so ein Erfolg geworden, denn sie sind immer bereit, dieses Spektakel zu unterstützen. Ob finanziell oder mit Sachpreisen – jede Zuwendung hilft dabei, dass wir von unseren Gästen (noch) keinen Eintritt verlangen müssen. Eine weitere wichtige Säule des Festes ist unser Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen voran natürlich der Bauhof. Und ohne all die Vereine, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz dem Fest seinen Charme verleihen, funktioniert das fröhliche und ausgelassene Miteinander nicht. Ein besonders herzliches Danke dafür!! An dieser Stelle sei auch Herr Otto genannt, der mit seiner Ausstellung und seinen Vorträgen im Tribünengebäude viel Wissenswertes zur Geschichte der Trabrennbahn vermittelte. Ein fester Bestandteil des Parthenfestes ist auch der sonntägliche Familiengottesdienst, der am Vormittag im Festzelt abgehalten wird und das komplette Kontrastprogramm zum Tanzvergnügen der beiden Vortage bietet. Einen großen Dank für die Organisation des ökumenischen Gottesdienstes möchte ich darum stellvertretend für ihre Mitstreiter Frau Gudrun Döring und Pfarrerin Frau Gramm aussprechen!

Danken möchte ich auch dem Elternchor des Freien Gymnasiums unter Leitung von Frau Claudia Martin, den Mitarbeiterinnen und



Feierstunde des Landkreises Leipzig

Mitarbeitern der Einrichtungen unserer freien Träger, der Kinder- und Jugendtanzgruppe rund um Maxi Ackermann und Susann „Mimi“ Schneider, der Showtanzgruppe Nuray, den Partheplautzern, unserem großartigen Moderator Dr. Schwarzmüller, der charmanten Moderatorin des Familiennachmittags im Festzelt, Frau Dr. Kolbe-Fehr, der Perforcehorngruppe Taucha, den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden unserer Freiwilligen Gemeindefeuerwehren, den Schalmeyen Großpösna, der Leipziger Communalgarde, der Polizei Leipzig und dem Zweckverband Parthenaue!

Ich weiß, dass es „gefährlich“ ist, einzelne Protagonisten eines Geschehens hervorzuheben, denn meist wird dabei jemand vergessen. Aber jede und jeder, der ehrenamtlich zum Gelingen eines solch großen Festes beiträgt, hat Dank und Anerkennung verdient und soll sich bitte ebenfalls mit den Dankesworten angesprochen fühlen.

Neben sehr viel Lob, erreichten uns auch einige kritische Anrufe und E-Mails. Diese betrachten wir als Hinweise und Anregungen und nutzen diese, um es beim nächsten Mal wieder ein bisschen besser zu machen. Wann das nächste Mal sein wird, entscheidet der Gemeinderat noch in diesem Jahr. Nun folgt erst einmal der Kassensturz...

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde einen goldenen Oktober, auch wenn er im Moment eher im soliden Grau auftritt.

Herzliche Grüße,

Ihre Birgit Kaden (07.10.2025)



Meisterfeier der Handwerkskammer



Elternchor des Freien Gymnasiums



Pfarrerin Gramm und Gudrun Döring



Das war unser 23. Parthenfest



23. PARTHENFEST

Gemeindeverwaltung Borsdorf
Bismarckstraße 1
04861 Borsdorf
Telefon +49 (0)34291 4340
E-Mail: gmv@borsdorf.de

Dankeschön allen Unterstützern und Sponsoren!

- Autohaus Graupner, Brandis
- Aderhold, Chemnitz
- Autopark Borsdorf, Borsdorf
- Boutique Mode der Anderen Art, Borsdorf
- Boomerang Agentur J. Schramm, Lossatal
- Eiscafé Mario Gelato, Leipzig
- Elektro Lehmann, Bad Lausick
- Fuhrbetrieb Edgar Hilbert, Leipzig
- Fleischerei Schönfeld, Borsdorf
- Handwerkskammer Leipzig, BTZ Borsdorf
- Igefa Leipzig GmbH & Co. KG, Borsdorf
- Kältepunkt Plus GmbH, Leipzig
- Kluge Brennstoffe, Borsdorf
- Kompan Outdoor Fitness GmbH, Flensburg
- Kosmetikstudio Anne Hauschild, Borsdorf
- Kur- und Freizeitbad Riff, Bad Lausick
- Lex Security Schlinker Feuerwerke, Borsdorf
- LTZ Chemnitz GmbH, NL Borsdorf
- Malerwerkstatt Tino Büttner, Borsdorf
- Marktfurchtbetrieb Jörg Winter, Leipzig
- Stadtwerke Leipzig GmbH
- Tierpark Eilenburg
- TOPper Service Tobias Mayer, Gerichshain
- Zoo Leipzig
- REWE Markt Hans-Georg Möller, Borsdorf
- Kunert Dächer und Bau GmbH, Borsdorf
- Steinmetzbetrieb Christine Stoll, Leipzig & Taucha
- Weiß Baustoffe, Borsdorf
- Bresch Ingenieurgesellschaft mbH, Borsdorf
- Herr Stefan Martin, Borsdorf
- Herr Ilko Martin, Borsdorf
- Herr und Frau L. und E. Martin, Borsdorf
- Lägel und Reiß Ingenieurbüro, Leipzig
- Herr Manfred Steinert, Leipzig
- Frau Dorothy Geidel-Plas, Borsdorf
- Dietze Hochbau GmbH, Wurzen
- Allianz Generalvertr. Falk Schmutzler, Borsdorf
- Malermeister Jens Gola, Borsdorf
- Vermögensberatung Steffen Lehmann, Borsdorf
- M + Z Projekt GmbH, Wurzen
- Dachdecker-Dienstleistungen U. Seidel, Leipzig
- Ingenieurbüro Frank Heider, Leipzig
- AuTrak Nutzfahrzeuge GmbH, Taucha
- Steuerkanzlei Mareen Töpe, Borsdorf
- Fleischerei Schönfeld, Borsdorf
- Partylite Beraterin Conny Jungs, Leipzig
- RasenBallSport Leipzig
- Regionalbus Leipzig GmbH, Deuben
- Sanitär- und Heizungsinstallation D. Teuber, Borsdorf
- Songstory Felix Wittke, Taucha



Beschlüsse des Gemeinderates September 2025

034/2025

Besetzung der Stelle „Projektmanager Grüner Ring Leipzig Radroute (m/w/d)“
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 12 / dafür: 12 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

035/2025

Stellungnahme der Gemeinde Borsdorf zum Entwurf der „Teilfortschreibung Erneuerbare Energien“ des Regionalplans Leipzig-West Sachsen
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 12 / dafür: 7 / dagegen: 1 / Enthaltungen: 4 / befangen: 0

036/2025

Lieferung eines LKW mit Ladekran mit entsprechender Ausstattung und Geräten zur Abdeckung der kommunalen Aufgaben

Vergabe der Lieferleistung

Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 10 / dafür: 10 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

037/2025

Auftragsvergabe der Planungsleistungen E-Carsharing-Ladepunkte
Planung nach HOAI § 34 und § 54 – Parteheland Mobil –
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 10 / dafür: 10 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

038/2025

Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes für die Gemeinde Borsdorf
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 11 / dafür: 11 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

Änderung im Gewerberecht ab 01.11.2025

Rückmeldeverfahren bei Verlegung des Betriebs in einen anderen Meldebezirk

Bisher war bei einer Betriebsverlegung in eine andere Stadt/Gemeinde eine Abmeldung durch den Gewerbetreibenden beim bisher zuständigen Gewerbeamt und eine Anmeldung beim neuen zuständigen Gewerbeamt, in deren Meldebezirk der Betrieb verlegt wurde, erforderlich.

Ab dem 1. November 2025 entfällt für die Verlegung eines Gewerbebetriebes in einen anderen Meldebezirk die Abmel-

dung bei dem bisher zuständigen Gewerbeamt.

Diese erfolgt nunmehr verwaltungsintern über die Fachverfahren vom neu zuständigen Gewerbeamt zum bisherigen Gewerbeamt.

Dafür wurde die Gewerbeordnung geändert. Dies soll dem Bürokratieabbau in Deutschland dienen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an das Gewerbeamt der Stadtverwaltung Naunhof, SB Herr Hankwitz, Tel.: 034293 42-121 oder per e-mail: hankwitz-ordnungsamt@naunhof.de, wenden.

Information

STRASSENBELEUCHTUNG im Gemeindegebiet Borsdorf

Aus gegebenem Anlass möchten wir Ihnen mitteilen, dass die von uns eingesetzten LED-Leuchtmittel fehlerhaft sind und ausfallen können.

Der Lieferant wurde bereits informiert und wird diese ersetzen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und bei Ausfall der Straßenbeleuchtung bitten wir Sie, dieses uns mitzuteilen.

Antje Kriebel
SG Bauverwaltung

Service / Notdienste

• Gemeindeverwaltung Borsdorf

Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf

Telefon: 034291 414-0

Telefax: 034291 414-12

E-Mail: gemeinde@borsdorf.de

www.borsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	8.00 bis 12.00 Uhr

• Notdienste

<i>Elektroversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2305070
<i>Wasserversorgung</i>	
Störung 24 h	0341 9692100
<i>Gasversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2200922
<i>Telekom</i>	0800 3302000
<i>Abwasserentsorgung</i>	
AZV Parthe	034291 4390
außerhalb d. Geschäftszeiten	0171 4103238

*Notruf Feuerwehr und
Rettungsdienst* 112

Notruf Polizei 110

Tierkliniken

OT Panitzsch	034291 20276
Leipzig	0341 9730107

Tierärzte

OT Panitzsch:	
Herr Dr. Kühn	034291 20276

Tierheim Oelzschau
Tierschutzverein
Leipziger Land e. V. 034347 81633



Mehr Informationen unter
www.borsdorf.de



Neue Aufrufe zum Einreichen von LEADER-Vorhaben



Die Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V. ruft in Abstimmung mit dem Koordinierungskreis (Entscheidungsgremium) im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie zwischen dem 29.09.2025 und 12.11.2025 bzw. 24.11.2025 zur Einreichung von Vorhaben ein.

Überblick über unsere aktuellen Förderaufrufe:

- Neue LEADER-Förderaufrufe
 - **LEADER-Förderaufruf 22/2025** für Vorhaben Handlungsfeld „**Grundversorgung & Lebensqualität – Maßnahme GL8**

Information zum Stand der aktuellen Bauvorhaben

In meinem Septemberartikel hatte ich Ihnen versprochen, ein kurzes Update zu den aktuellen Bauvorhaben in der Gemeinde zu geben.

Auch wenn man nach wie vor keine Bewegung in den geplanten Wohngebieten „Nördliche Erweiterung/Abrundung Ortslage“ (Baugebiet hinter dem Aldi-Markt) und „Alte Wachtuchfabrik“ beobachten kann, schreiten die Planungsarbeiten dazu weiter fort. Mit beiden Investoren befinden wir uns in engem Austausch. Mit Herrn Martin (kein Verwandter unseres Bürgermeisters a. D.!) arbeiten wir seit einiger Zeit am Erschließungsvertrag, der unter anderem die Modalitäten für alle Erschließungsanlagen (Straßenbeleuchtung, Parkplätze, Kitagelände, Bushaltestelle, Fahrradweg, Kreuzungsbereich u. ä.) regeln soll. Wenn dieser Vertrag vom Gemeinderat beschlossen wird, kann das Planverfahren mit dem Satzungsbeschluss abgeschlossen werden.

Beim Gebiet „Nördliche Erweiterung/Abrundung Ortslage“ stehen noch wichtige Stellungnahmen der Landesdirektion und des Regionalen Planungsverbandes aus. Diese können erst erfolgen, wenn wir nachweisen können, dass in Borsdorf dringend Wohnraum für seniorengerechtes Wohnen benötigt wird. Ein entsprechend benötigtes Konzept wird gerade erarbeitet. Neben ca. 24 Eigenheimen ist ein solches Angebot vom Investor geplant.

Birgit Kaden (08.10.2025)

(Sanierung soziokultureller Einrichtungen und Anlagen sowie Umnutzung/Wiedernutzung zu soziokulturellen Einrichtungen und Anlagen)“ (Antragsfrist 12.11.2025)

- **LEADER-Förderaufruf 23/2025** für Vorhaben aus dem Handlungsfeld „**Grundversorgung & Lebensqualität – Maßnahme GL14** (Innerörtliche öffentliche Freianlagen)“ (Antragsfrist 12.11.2025)
- **LEADER-Förderaufruf 24/2025** für Vorhaben aus dem Handlungsfeld „Wohnen – Maßnahme W1 (Umnutzung/Wiedernutzung zum unvermieteten Wohnraum im privaten Gebrauch)“ (Antragsfrist 24.11.2025)
- **LEADER-Förderaufruf 25/2025** für Vorhaben aus dem Handlungsfeld „**Tourismus & Naherholung – Maßnahmen TN1** (Investitionen in Aufbau, Weiterentwicklung und Qualifizierung tou-

ristischer Angebote und/oder der touristischen Infrastruktur)“ (Antragsfrist 24.11.2025)

- **LEADER-Förderaufruf 26/2025** für Vorhaben aus dem Handlungsfeld „**Wirtschaft & Arbeit – Maßnahmen WA3** (stationäre, mobile, digitale und/oder smarte Ausstattung für eine gewerbliche Nutzung sowie zum Auf- & Ausbau neuer Arbeitsformen)“ (Antragsfrist 24.11.2025)

Alle notwendigen Informationen erhalten Sie unter dem folgenden Link www.leipzigermuldenland.de oder direkt beim LEADER-Regionalmanagement unter 03437 707071.

Wir freuen uns auf Ihre Anträge! Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung. Regelmäßig bieten wir übrigens auch **LEADER-Sprechstunden** an. Sprechen Sie uns gern an!

Ihr LEADER-Regionalmanagement
Leipziger Muldenland

„genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ Freies Gymnasium Borsdorf nimmt 2026 am Aktionstag teil

Muss bei Ihnen zuhause der Zaun wieder gestrichen werden? Der Keller entrümpelt? Oder brauchen Sie Unterstützung in Ihrem Unternehmen für einfache Tätigkeiten, die neben dem großen Alltagsgeschäft oft liegen bleiben? Dann ist der Aktionstag „Genial Sozial“ genau das, was sie suchen. Das Freie Gymnasium Borsdorf wird auch im kommenden Jahr am 30.06.2026 daran teilnehmen,



wodurch jede Menge fleißiger Hände für die Gemeinde zur Verfügung stehen. Veranstaltet durch die Sächsische Jugendstiftung arbeiten an dem Tag Kinder und Jugendliche der Klassen 7–11 unter dem Motto „Deine Arbeit gegen Armut“. Der Lohn wird gespendet und kommt zu 50% globalen und zu 30% lokalen sozialen Projekten zu Gute. In diesem Jahr wurden rund 2.700 Euro für lokale Projekte gesammelt, die wiederum zum Teil in die Gemeinde zurückfließen werden. Wenn Sie also eine Aufgabe haben, für die Sie Unterstützung brauchen, dann melden Sie sich gern bei Frau Danke, Lehrerin am Freien Gymnasium Borsdorf, unter danke@freies-gymnasium-borsdorf.de. Unter Angabe Ihres Namens, der zu erledigenden Aufgabe(n), des zeitlichen Umfangs und dem von Ihnen gezahlten Stundenlohn (mind. 3,00 Euro/h) kann so der Kontakt zu Schülerinnen und Schülern vermittelt werden.

Für Sie wichtig zu wissen: Die Kinder- und Jugendlichen sind umfänglich versichert, sodass für Sie keinerlei Risiko besteht. Im Vorfeld wird hierfür ein Arbeitsvertrag ausgefüllt.

Sofern Sie noch mehr Informationen brauchen, schauen Sie gern unter <https://www.saechsische-jugendstiftung.de/.../genialsozial> vorbei.



Ein gelungener Start ins neue Schuljahr

Stolz, Freude und Gemeinschaft am Freien Gymnasium Borsdorf

Mit den Herbstferien ist für die meisten Schülerinnen und Schüler des Freien Gymnasiums Borsdorf der erste Meilenstein des neuen Schuljahres geschafft und auch die Lehrkräfte nehmen die Verschnaufpause gern an. Die Einlaufphase des neuen Schuljahres gilt nun als absolviert.

Unsere 52 neuen Schülerinnen und Schüler, die in diesem Schuljahr in die fünften Klassen aufgenommen wurden, kennen sich mittlerweile in Schulhaus und Gemeinde gut aus. Mit Neugier und Begeisterung haben sie ihre ersten Wochen bewältigt und bereichern bereits das Schulleben mit frischem Elan.

Um das soziale Miteinander zu stärken und um den Schulalltag durch gemeinsame Erlebnisse zu bereichern, gingen die Klassen

5 bis 7 bereits auf Schulfahrt. In der letzten Septemberwoche reisten sie zu verschiedenen Zielen in Sachsen und Thüringen und genossen unvergessliche Stunden voller Spaß, Entdeckungen und Zusammenhalt.

Auch der neu gewählte Schülerrat ist bereits wieder voll in Fahrt. Nach einem dreitägigen Camp mit intensiven Workshops und Gesprächen haben die Schülersprecherinnen und Schülersprecher ihren Jahresplan aufgestellt und wollen das Schuljahr über verschiedene Veranstaltungen selbstständig organisieren – ein starkes Zeichen für Mitbestimmung und Eigenverantwortung.

Mit beginnendem Herbst starteten bei uns am Gymnasium wieder verschiedene AGs. Nach zwei Schnupperwochen konnte jeder seine favorisierte Arbeitsgemeinschaft auswählen. Zusätzlich bieten 18 Schülerinnen und Schüler der höheren Jahrgänge im Rahmen der wöchentlichen GTA-Förderangebote ihre Unterstützung beim Lernen an. Dies fördert die Kompetenzen auf beiden Seiten und Lernende sowie Lehrende können ihr Wissen ausbauen. Gleichzeitig werden Lehrkräfte entlastet und der Zusammenhalt in der Schülerschaft gefördert.

Weit über unsere sächsischen Grenzen schaute eine Delegation des Freien Gym-



LEADER Regionalgruppe, Vertreter der Schule Reisjärvi (Fotos: Freies Gymnasium Borsdorf)

nasiums Borsdorfs zusammen mit Vertretern seines Fördervereins und der LEADER Gruppe. Gemeinsam besuchte man Anfang September eine Schule in Reisjärvi, Finnland, um Einblicke in das dortige Bildungssystem zu gewinnen. Ziel war es, innovative pädagogische Ansätze kennenzulernen und Impulse für die Weiterentwicklung unserer Schule zu sammeln. Wir dürfen auf die Umsetzung gespannt sein und werden weiter berichten.

Das Freie Gymnasium Borsdorf konnte mit Stolz, Freude und vielen neuen Impulsen ins Schuljahr starten – und zeigt einmal mehr, wie lebendig und engagiert Bildung in unserer Gemeinde gelebt wird.

Freies Gymnasium Borsdorf



AG-Angebote

Dienstag, 28.10.25

KULTURKINO ZWENKAU

9 - 15 UHR

FACHTAG

JUGEND

BETEILIGUNG

Anmeldung:



Di, 28.10.25

Kulturkino

Zwenkau

Hugo-Haase-Straße 9
04442 Zwenkau

Rechtliche Betrachtungen

Formen von Jugendbeteiligung

Kooperationen & Förderung

Inklusion

Fachliche Begleitung

Chancen & Herausforderungen

08:30 Uhr Anreise

09:00 Uhr Begrüßung mit Claas Janzen (FJM LK Leipzig), Ahmet Madak (Jugendamt LK Leipzig), Swantje Nölke (Kulturinitiative Zwenkau e.V.), Holger Schulz (Bürgermeister Zwenkau)

09:15 Uhr Jugendbeteiligung - Schwerpunkt: Rechtlicher Rahmen und Dialog mit dem JuPa Wurzenzer Land mit Susann Rüttrich (Kinder- und Jugendbeauftragte der sächsischen Staatsregierung) und Yannick Anders (JuPa Wurzenzer Land)

10:30 Uhr Status quo: Lokale Beteiligungsprojekte & Inklusive Beteiligung mit Ulrike Läbe (FJM LK Leipzig) & Anna Funke-Gradulewski (Beauftragte für Menschen mit Behinderungen LK Leipzig) und Gerd Langner (Waldschule Grimma)

11:05 Uhr Pause

11:15 Uhr Podiumsdiskussion mit Diana Zapuni (SPOC Brandis), Ahmet Madak (Jugendamt LK Leipzig), Charlott Ebert (Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Sachsen), Pascal Németh (Bürgermeister Stadt Rötha), Ulrike Läbe (FJM LK Leipzig) & Cornelia Hanspach (Stadt Wurzen)

12:30 Uhr Pause

13:10 Uhr Grußwort von Ines Lüpfert (2. Beigeordnete LK Leipzig)

13:20 Uhr Parallele Workshops Jugendbeteiligung - Von der Idee zur Umsetzung mit Charlott Ebert (KJRS)

Chancen & Herausforderungen von Jugendbeteiligung mit Marcus Stöver (FJM LK Leipzig)

Digitale Jugendbeteiligung mit Eva Pietzarka (RNW LK Leipzig) & Hedy Keller (Bündnis StrukturWandel)

14:50 Uhr Abschlussworte und Abschied

ORGANISIERT VON



GEFÖRDERT DURCH



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von der Jugendkassen des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



„Architektur macht Schule“ am Freien Gymnasium Borsdorf



„Wie sieht der perfekte Spielplatz aus – und wie plant man ihn eigentlich? Genau diese Frage haben sich unsere Schülerinnen und Schüler im vergangenen Schuljahr gestellt und sich auf eine spannende Reise in die Welt der Architektur begeben. Möglich wurde dieses besondere Erlebnis, weil unser Gymnasium im vergangenen Schuljahr erstmals am LEADER geförderten Bildungsprojekt „Architektur macht Schule“ teilnehmen durfte – getragen von der Unterstützung der Gemeinde Borsdorf, die Flächen und Projekte bereitstellte, und der Lokalen Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e. V., die das Vorhaben mit viel Engagement begleitet. „Architektur macht Schule“ findet im Rahmen einer Kooperation von zehn sächsischen LEADER-Regionen statt. Ziel ist die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern an der Entwicklung und Gestaltung ihrer Städte und Gemeinden. Gefördert wird „Architektur macht Schule“ aus Mitteln der EU.

In dem Projekt lernen Schülerinnen und Schüler, begleitet von Architekten, ihre gebaute Umwelt bewusst wahrzunehmen, zu verstehen und kreativ mitzu-

gestalten. Dabei erwerben sie grundlegende Kenntnisse der Architektur, Stadt- und Freiraumplanung und erfahren, wie sie sich aktiv an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes beteiligen können. Damit geht das Projekt weit über den Unterricht hinaus: Es begleitet die Schülerinnen und Schüler im Alltag und sensibilisiert sie für zukunftsfähige bauplanerische Anforderungen und Überlegungen. Perfekt also für den Profilunterricht am FGB nach Borsdorfer Modell! Bevor das eigentliche Projekt beginnen konnte, trafen sich alle Teilnehmenden zunächst zu einer Begehung verschiedener Orte in Borsdorf. Die Gemeinde hatte im Vorfeld vier spannende Vorhaben ausgewählt, die den Jugendlichen bei diesem gemeinsamen Rundgang vorgestellt wurden. Anschließend hatten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe sich zu überlegen welches Projekt sie bearbeiten möchten. Nach intensiver Diskussion entschieden sie sich für das Projekt „Spielplatz am Schwanenteich“, da sie einen Ort gestalten wollten, den viele Kinder und Familien nutzen. Darauf folgten erste Vorüberlegungen und eine Einführung durch den beglei-

tenden Architekten, Andreas Leipold. Eine Exkursion zu einem Spielplatzhersteller, vermittelte den Schülerinnen und Schülern Wissen über geeignete Materialien, Sicherheitsaspekte und kreative Spielideen. Darauf aufbauend entwickelten die Jugendlichen in verschiedenen Gruppen maßstabsgetreue Modelle ihrer eigenen Spielplatzentwürfe. Dabei lernten sie Grundlagen der Planung, Gestaltung und des Modellbaus.

Am Ende des Projektes standen zwei wichtige Präsentationen an: Ein Auftritt auf großer Bühne bei der großen, jährlichen Abschlusspräsentation, bei der alle teilnehmenden Schulen die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren. Und, noch viel aufregender: Die Vorstellung ihrer Entwürfe vor dem Gemeinderat Borsdorf. Besonders motivierend für die Schülerinnen und Schüler dabei war, dass ihr Spielplatzentwurf tatsächlich umgesetzt werden könnte.

Bereits der erste Projektdurchlauf zeigte damit eindrucksvoll, wie spannend und greifbar Architektur und Stadtplanung sein können. Nebenbei lernten die Schülerinnen und Schülern, dass sie aktiv teilhaben und mit ihren Ideen etwas bewirken können. Gleichzeitig zeigte sich, wie wertvoll es auch für die Gemeinde ist, junge Menschen frühzeitig in Planungsprozesse einzubeziehen und wie wichtig lebensnaher, praxisorientierter Unterricht für die Entwicklung von Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und Engagement ist. Ein inspirierendes Projekt, das Lust macht auf mehr!



Kofinanziert von der Europäischen Union





GeoKultur-Tag im Rittergut Kössern

Geopark Porphyryland und LEADER-Region Leipziger Muldenland laden zum Netzwerken ein



GEOPARK
PORPHYRYLAND

Am **25. Oktober 2025** findet im **Rittergut Kössern** (Raum Zwickauer Mulde) der **GeoKultur-Tag** im Rahmen des Kooperationstreffens der LEADER-Kooperation **GEO.QUALITY** statt. Von 11.00 bis 14.30 Uhr dreht sich alles um Ideen, Austausch und die Zukunft der GeoKultur im Geopark Porphyryland. Eingeladen sind alle GeoKultur-Akteure, Kunst- und Kulturschaffende, Netzwerkpartner sowie Interessierte aus Regionalentwicklung und Geotourismus.

Was erwartet Sie?

Der GeoKultur-Tag bietet Raum für:

- **Austausch & Impulse** zur Weiterentwicklung von GeoKultur – auch über bestehende Förderprogramme hinaus.
- Eine aktive **„Suche-Biete-Börse“**, bei der Teilnehmende ihre Projekte oder Ideen vorstellen und gezielt nach Unterstützung oder Partnerschaften suchen können.

- Eine **Info-Insel** mit Tipps zu Stiftungen, Fördermöglichkeiten und Projektumsetzung.
- Kennenlernen der LEADER-Regionalmanagements und Kooperationspartner aus anderen Geopark-Regionen.

Ziel ist es, neue Perspektiven für GeoKultur-Projekte im Geopark Porphyryland zu entwickeln und das Netzwerk überregional zu stärken. Zudem wird auf die Vernetzung untereinander gesetzt und der Austausch angekurbelt.

Anmeldung unter:

lets-meet.org/reg/67962023d34e862a6b

Veranstalter: Geopark Porphyryland & Regionalmanagement der LEADER-Region Leipziger Muldenland

Hintergrund: Der GeoKultur-Tag ist Teil des Projekts „Durchführen der überregionalen Kooperation GEO.QUALITY“,

gefördert durch die LAG Leipziger Muldenland e.V. in Zusammenarbeit mit weiteren LEADER-Regionen in Sachsen, Thüringen und Österreich sowie den dazugehörigen Geoparks.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Tag voller Ideen, Austausch und neuer Visionen! *pm, Geopark Porphyryland*





Kinder- und Jugendring
Landkreis Leipzig e.V.

juleica jugendleiter | in card

Schulung zur Verlängerung der Juleica G
Auffrischungsschulungstermin: 29.11.2025

Du hast eine Juleica - G Karte und benötigst nach 3 Jahren eine Auffrischung? Bei uns erhältst du die Auffrischung der Qualifikationen als Jugendleiter, so dass du weiterhin in ganz Deutschland Jugendgruppen leiten kannst!

Teilnahme an der Juleica - Auffrischungsschulung:
Wann: 29. November 2025 von 9.00 bis 18.00 Uhr (Umfang 10 Bildungseinheiten)
Wo: Jugendhaus Bad Lausick, Turnerstr. 1A, 04651 Bad Lausick
Voraussetzungen: Inhaber/in Juleica G Karte, Teilnahme am gesamten Seminar

Anmeldung unter kjr-ll.de/anmeldung-zur-juleica-auffrischung/ (bis 18.11.25.)
Teilnahme Gebühr: 10 EUR
Angabe: Name, Anschrift, Geburtstag, E-Mail, Organisation, Ausstellungsdatum und Nummer der Juleica G

Inhalte

- Aufgaben von Jugendleitern,
- Erste Hilfe für Jugendleiter,
- Projektanträge und Fördermittel,
- Recht (u.a. Jugenschutz, Aufsichtspflicht),
- Demokratiebildung

gefördert durch Jugendring Landkreis Leipzig

Landkreis Leipzig

KJR Landkreis Leipzig e.V., Turnerstraße 1a, 04651 Bad Lausick, Tel.034345/559734 WWW.KJR-LL.DE



KINDER- UND JUGENDRING
Landkreis Leipzig e.V.

juleica jugendleiter | in card

Schulungstermine:
20. bis 22.3. sowie 17. und 18.4.2026

Du suchst einen Ferienjob, willst eine Kinder- oder Jugendgruppe begleiten oder einen Jugendclub leiten? Bei uns erhältst du die Qualifikationen als Jugendleiter*in, so dass du in ganz Deutschland Jugendgruppen leiten kannst! Was musst du dafür tun?

Teilnahme an der Juleica G Schulung:

Wann: 20. bis 22.3. sowie am 17. und 18.4.2026 (Umfang 40 Stunden)
Wo: Kinder- und Jugendhaus Bad Lausick, Turnerstr. 1a, 04651 Bad Lausick
Voraussetzungen: Alter mind. 16 Jahre, Teilnahme am gesamten Seminar, Erste-Hilfe Bescheinigung (nicht älter als 3 Jahre)
Kosten: 20€ (inkl. Verpflegung)

Anmeldung über das Online-Formular unter kjr-ll.de/jugendleitercard (bis 27.02.2026)

Termine:	Inhalte:
Freitag, 20.3., 17.00-21.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogik (Aufgaben von Jugendleiter*innen, Gruppendynamik und Konflikte) • Recht (Aufsichtspflicht, Jugenschutz, Haftung, Sexualstrafrecht) • Projektmanagement (Förderung), Strukturen der Jugendhilfe • Erste Hilfe für Jugendleiter*innen • Kindeswohl (Grundrechte und Kindeswohlgefährdung) • Demokratiebildung • sowie eigene Themen der Teilnehmenden
Samstag, 21.3., 9.00-18.00 Uhr	
Sonntag, 22.3., 9.00-16.00 Uhr	
Freitag, 17.4., 17.00-21.00 Uhr	
Samstag, 18.4., 9.00-18.00 Uhr	

gefördert durch Jugendring Landkreis Leipzig

Landkreis Leipzig

KJR Landkreis Leipzig e.V., Turnerstraße 1a, 04651 Bad Lausick, Tel.034345/559734



Besuch auf dem Pferdehof Sehlis



Die Froschkinder auf dem Spielplatz



Die Kinder dürfen das Pferd Hannes putzen.



Mittagessen auf dem Pferdehof

Im Rahmen ihres Berufeprojektes durften die Froschkinder einen ganz besonderen Tag auf dem Pferdehof in Sehlis erleben. Torvis Mama, die als Tierärztin arbeitet, hatte diesen Ausflug organisiert.

Alle Kinder brachten ein Kuscheltier mit, das dann selbst verarztet und verbunden werden durfte. Mit echtem Verbandsmaterial, Pflastern, Stethoskopen, Spritzen und sogar einer mit Wasser gefüllten „Medizindose“ fühlten sich alle fast wie kleine Tierärztinnen und Tierärzte.

Besonders spannend war der Besuch bei den Ponys Moritz und Hannes. Anne zeigte, wo Herz und Lunge liegen, und

mit dem Stethoskop konnten die Kinder das Schlagen und Atmen selbst hören. Danach durften die Ponys noch ausgiebig geputzt und gestreichelt werden. Zum Abschluss führte uns Torvi über den „Pferdespielplatz“. Mit viel Begeisterung meisterten die Kinder den Parcours. Auch Dogge Alva war als tierischer Begleiter mit dabei. Ein herzliches Dankeschön an Anne für diesen erlebnisreichen und schönen Tag!



KiTa Parthenflöhe



oben: Die verarzteten Kuscheltiere

li: Arno hört das Herz von Pony Moritz

(Fotos: KiTa Parthenflöhe)

Tischtennis - Landesmeisterschaften Jugend in Borsdorf

16.11.2025
ab 10:00 Uhr



Zweifeldhalle
Borsdorf

Seid live dabei, wenn unsere besten sächsischen Jugendlichen unter 15 Jahren die Plätze unter sich ausmachen.

Anfeuern, jubeln, mitfiebern!

Für das leibliche Wohl und Sitzplätze ist gesorgt.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

SV Borsdorf 1990 e.V.
(Ausrichter)



12. Festival Politik im freien Theater – Veranstaltungen

Im Rahmen des 12. Festivals Politik im freien Theater – Regionalprogramm – (Bundeszentrale für politische Bildung) finden folgende Veranstaltungen statt:



Sonntag, 19.10.2025, Parthe-Café, Dorfstr. 13, (geöffnet von 14.00–17.00 Uhr)
15.30–16.15 Uhr PoB-Quiz – Das Ratespiel rund um Skurrilitäten und irritierenden Fakten aus der Politik
 Welcher Politiker betreibt Lobby als Hobby und warum sind Torten im Poli-

tikgeschäft eigentlich so ein beliebtes Wurfgeschoss? Das PoB-Quiz stellt genau diese Fragen und fordert damit die Besucherinnen des Parthe-Cafés heraus: Welche Gruppe sammelt die meisten Punkte und nimmt nicht nur den Titel „PoB-Quizmeister“ mit nach Hause, sondern gewinnt auch noch ein Buchpaket mit tollen Büchern rund um das weite spannende Feld der Politik.

(in Kooperation mit dem Haus der Demokratie e.V.)

Sonnabend, 25.10.2025, 17.00–18.30 Uhr Hörstück „SOUND OF US“, Kirche Zweenfurth

„SOUND OF US“ ist ein live-aufgeführtes

Hörstück des ChorAlle aus Leipzig, in Kooperation Zeok e.V.

Der Chor singt, erzählt, trommelt, flüstert und summt in verschiedenen Sprachen: Vom Glück. Vom Trouble. Vom Heim- und Fernweh. Von Solidarität und Wertschätzung. Von ungleichen Machtverhältnissen.

„SOUND OF US“ ist eine musikalische Erzählung, in deren Sound vielschichtige Erfahrungen, Erinnerungen, Gedanken und Träume einfließen.



Spendenaufwurf für die Heizungs-erneuerung – Kantorat Zweenfurth

Im Kantorat Zweenfurth wird seit September wieder gebaut. Die Heizung muss erneuert werden und damit geht einher, dass die bis jetzt dezentrale Heizung auf ein zentrales Heizungssystem umgebaut und die oberste Geschossdecke gedämmt wird. Die bisherigen Gasthermen waren reparaturbedürftig, außerdem wollen und müssen wir Kosten im laufenden Betrieb sparen.

Wir danken der Firma Marcel Schönherr für die Geduld während der Planungsphase und wünschen erfolgreiche Installation und Inbetriebnahme.

Seit fünf Jahren wird das Erdgeschoss öffentlich von ganz unterschiedlichen Gruppen genutzt. Das soll auch künftig so bleiben. Deshalb unsere Bitte, unterstützen Sie das Heizungsprojekt mit einer Spende.

für den Kirchenvorstand G. Döring

Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf
 IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38
Verwendungszweck: 3109 – Heizungserneuerung

**Herbst
KONZERT**

7.11.2025
19 Uhr

mit Studentinnen und Studenten
der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und Gästen,
unter der Leitung von Prof. Roland Schubert

**GRUNDSCHULE
BORSDORF**

Sommerfelder Str. 6
04451 Panitzsch

5€ EINTRITT

Förderverein
der Dr. Margarete Blank Grundschule Panitzsch e.V.



Haus- und Straßensammlung 2025

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung!

Gemeinsam für den Frieden

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. (Volksbund) ist eine humanitäre Organisation. Im Auftrag der Bundesregierung sucht und birgt er deutsche Kriegstote im Ausland, identifiziert sie wenn möglich und bestattet sie würdig. Er pflegt ihre Gräber auf mehr als 830 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern.

Der Volksbund betreut Angehörige und berät öffentliche und private Stellen – auch international – in Fragen der Kriegsgräberfürsorge.

Der Volksbund ist einer der großen Träger der Erinnerungs- und Gedenkkultur in Deutschland und wichtiger Partner auf diesem Feld in Europa. Im Rahmen seiner Friedensarbeit organisiert er Bildungsveranstaltungen und internationale Jugendbegegnungen im In- und Ausland und betreibt eigene Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten. Für seine Arbeit unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten ist der Volksbund dringend auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen.

Kriegsgräberfürsorge – Mehr als 830 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern

Der Volksbund sucht und birgt noch immer Jahr für Jahr mehrere Tausend Kriegstote im In- und Ausland – von 1990 bis 2023 exhumierte er eine Million Tote, die meisten davon in Osteuropa. Noch heute klärt der Volksbund damit jährlich die Schicksale von mehreren Tausend Toten und informiert deren Angehörige. Wer ein Familienmitglied im Krieg verloren hat, kann selbst mithilfe der „Gräbersuche online“ recherchieren. Gibt es dort keine Informationen, kann er einen Suchantrag stellen und wird benachrichtigt, sobald neue Erkenntnisse vorliegen.

Das Kriegsgrab als Ort des Lernens

Lernen an historischen Orten ist besonders eindrücklich und nachhaltig. Oft sind

es Schicksale junger Kriegstoter, die den Zugang zur Geschichte leichter machen. In internationalen Workcamps, in seinen Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten und bei Schulprojekten bringt der Volksbund jährlich rund 38.000 junge Menschen aus ganz Europa auf Kriegsgräberstätten zusammen und fördert damit Verständnis und Toleranz – und sorgt dafür, dass Kriegsgräberstätten auch bei den zukünftigen Generationen nicht in Vergessenheit geraten.

An alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnern

Der Volksbund gedenkt aller Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft – am Volkstrauertag und bei unzähligen Veranstaltungen das ganze Jahr über. Im Fokus steht die Botschaft, die vom Kriegsgrab ausgeht: Versöhnung über den Gräbern ist der erste Schritt auf dem Weg in eine friedliche Zukunft. Individuelle Trauer hat dabei ebenso ihren Platz wie der Blick auf historische Ereignisse und Entwicklungen. Was bereitet den Nährboden für Kriege? Die Erinnerung an Krieg und seine Folgen wachhalten und daraus für die Zukunft lernen ist das Leitmotiv der Arbeit des Volksbundes.

Volkstrauertag

Die zentrale Gedenkstunde richtet der Volksbund im November, am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr, im Plenarsaal des Deutschen Bundestages aus. Im ganzen Land finden zahlreiche Veranstaltungen in Kooperation mit Kommunen und anderen Partnern statt, oft unterstützt von Jugendgruppen und Schulen.

Haus- und Straßensammlung

Die Haus- und Straßensammlung – in diesem Jahr vom 1. Oktober bis 23. November – ist für den Volksbund die wichtigste Spendenaktion im Jahr. Ehrenamtlich ge-



hen Mitglieder, Freunde und Förderer, Schüler, Soldaten und Reservisten – Frauen wie Männer, Mädchen wie Jungen – mit Spendendosen auf die Straße. Nur dank der Hilfe von Mitgliedern und Spendern kann der Volksbund seine Versöhnungs- und Bildungsarbeit so engagiert fortsetzen wie bisher.

Sie können uns bei der Erfüllung diese zeitlosen Aufgaben durch eine Spende oder tatkräftige Hilfe bei der Haus- und Straßensammlung 2025 unterstützen. Sie erhalten eine Sammelliste oder Sammel-dose in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle des Volksbundes.

Spendenkonto:

IBAN: DE95 8505 0300 3120 1044 68

BIC: OSDDDE81XXX

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Hilfe bei unserer diesjährigen Sammlungsaktion.

*pm, Volksbund
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.*

Landesverband Sachsen

Loschwitzer Straße 52 a • 01309 Dresden

Tel.: 0351 31437-0

E-Mail: sachsen@volksbund.de

sachsen.volksbund.de





Neu im Bestand der Bibliothek Borsdorf



Lindgren: „Pippi Langstrumpf geht einkaufen“

Was gibt es Schöneres, als an einem sonnigen Frühlingsmorgen einkaufen zu gehen? Mit der Schürzentasche voller Goldstücke zieht Pippi zusammen mit Tommy und Annika los. Für die Verkäufer im Parfümgeschäft, im Spielzeugladen und in der Apotheke wird dies ein Tag, den sie so schnell nicht vergessen werden, denn eine merkwürdigere Kundin als Pippi kann man wohl nicht haben. Aber für die Kinder der kleinen Stadt wird es der allerbeste Tag überhaupt, denn Pippi kauft 18 Kilo Bonbons für sie alle!

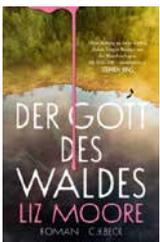
ler Goldstücke zieht Pippi zusammen mit Tommy und Annika los. Für die Verkäufer im Parfümgeschäft, im Spielzeugladen und in der Apotheke wird dies ein Tag, den sie so schnell nicht vergessen werden, denn eine merkwürdigere Kundin als Pippi kann man wohl nicht haben. Aber für die Kinder der kleinen Stadt wird es der allerbeste Tag überhaupt, denn Pippi kauft 18 Kilo Bonbons für sie alle!



Bermingham: „Mein erstes Grundschul-Lexikon“

Dieses umfassende Lexikon darf in keinem Kinderzimmer fehlen. Übersichtlich, nach Themen gegliedert, lässt das Nachschlagewerk keine Fragen offen. Viele informative Fotos und farbige Illustrationen veranschaulichen die Inhalte und helfen Kindern, Sachverhalte besser nachzuvollziehen. Ob für Hausaufgaben, Referate oder zum Nachlesen, in diesem Lexikon finden Grundschüler Informationen zu allen wichtigen Wissensgebieten.

Dieses umfassende Lexikon darf in keinem Kinderzimmer fehlen. Übersichtlich, nach Themen gegliedert, lässt das Nachschlagewerk keine Fragen offen. Viele informative Fotos und farbige Illustrationen veranschaulichen die Inhalte und helfen Kindern, Sachverhalte besser nachzuvollziehen. Ob für Hausaufgaben, Referate oder zum Nachlesen, in diesem Lexikon finden Grundschüler Informationen zu allen wichtigen Wissensgebieten.



Moore: „Der Gott des Waldes“

Manche sagen, es sei tragisch, was den Van Laars widerfahren ist. Manche sagen, die Familie habe es verdient. Sie hätten sich nicht einmal bei den Suchern bedankt, die fünf Nächte lang im eiskalten Wind ausharrten, um ihren vermissenen Sohn zu finden.

Manche sagen, es habe einen Grund gegeben, warum die Familie so lange brauchte, um Hilfe zu rufen. Dass sie wussten, was mit dem Jungen geschehen war. Jetzt, vierzehn Jahre später, ist die Tochter der Van Laars in derselben

Manche sagen, es habe einen Grund gegeben, warum die Familie so lange brauchte, um Hilfe zu rufen. Dass sie wussten, was mit dem Jungen geschehen war. Jetzt, vierzehn Jahre später, ist die Tochter der Van Laars in derselben

Wildnis wir ihr Bruder verschwunden. Manche sagen, es gebe keine Verbindung zwischen den beiden Fällen. Manche sagen, so etwas könnte kein Zufall sein.



Glattauer: „In einem Zug“

Eduard Brünhofer, ehemals gefeierter Autor von Liebesromanen, sitzt im Zug von Wien nach München. Nicht unbedingt in der Absicht, sich mit der Frau frühen

mittleren Alters im Abteil zu unterhalten. Schon gar nicht in der Absicht, mit ihr über seine Bücher zu sinnieren. Erst recht nicht in der Absicht, über seine Ehejahre mit Gina zu reflektieren. Aber Therapeutin Catrin Meyr, die Langzeitbeziehungen absurd findet, ist unerbittlich. Sie will mit ihm über die Liebe reden. Dabei gerät der Schriftsteller gehörig in Zugzwang.



McFadden: „Der Lehrer“

Eigentlich hat Eve Bennett ein gutes Leben. Sie ist Mathelehrerin an der örtlichen Highschool und verheiratet mit Nate, der dort Englisch unterrichtet. Doch

letztes Jahr wurde die Schule von einem Skandal erschüttert, in dessen Zentrum eine Schülerin stand. Und dieses Jahr ist diese Schülerin in Eves Klasse. Addie kann man nicht trauen, sie lügt und verletzt Menschen. Aber niemand kennt die wahre Addie. Niemand kennt das Geheimnis, das sie zerstören könnte. Und Addie würde alles dafür tun, dass es so bleibt. Ihr einziger Lichtblick in diesem Schuljahr: ihr neuer Englischlehrer Nate Bennett.



H. Lorenz: „Hut ab! – Das Pilzkochbuch“

Pilze sind weit mehr als eine Zutat – sie sind ein eigenes Universum vol-

ler Aromen, Texturen und kulinarischer Möglichkeiten. HUT AB! verbindet fundiertes Wissen über die Welt der Pilze mit außergewöhnlichen Rezepten, die die Vielfalt dieser faszinierenden Zutat zelebrieren. Neben botanischen Grundlagen und praktischen Tipps zur sicheren Wildsammlung bietet das Buch eine Fülle an Zubereitungsmethoden und kreativen Rezepten – von Suppen und Eintöpfen über raffinierte Hauptgerichte bis hin zu innovativen Pilz-Desserts. Ergänzt durch spannende Mythen, Geschichten über internationale Spezialitäten und Anleitungen zum Pilzanbau zu Hause wird dieses Werk zur ultimativen Inspirationsquelle für Pilzliebhaber.

Ein eBook zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“



Petersen: „Herbstliebe auf Langeoog“

Für alle, die auch den Herbst auf den ostfriesischen Inseln lieben! Von

einem Tag auf den anderen verliert Mia wegen falscher Anschuldigungen ihren Traumjob in einem Londoner Luxushotel. Bis sie weiß, wie es weitergeht, flüchtet sie zu ihrer Großtante Bentje nach Langeoog, die dort das entzückende Café Kluntje & Meer führt. Auf der Insel trifft Mia den gutaussehenden Tischler Nils und seine niedliche kleine Tochter Lina. Der junge Witwer lässt die Schmetterlinge in Mias Bauch schon bald wild herumflattern und die beiden kommen sich schnell näher. Aber haben sie überhaupt eine Chance? Denn Mia will doch wieder zurück in die große weite Welt, oder nicht?

Ein eAudio zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“

Den gesamten Bestand der Bibliothek recherchieren Sie unter:

www.borsdorf.de > Familie & Bildung > Bibliothek > Zugang zum WEB-OPAC sowie > Zugang zur Onleihe Sächsischer Raum

Bibliothek Borsdorf

Heinrich-Heine-Str. 33, 04451 Borsdorf, Telefon: 034291-21313, E-Mail: bibliothek@borsdorf-online.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag: 13.00–18.00 Uhr, Freitag: 09.00–13.00 Uhr





Gottesdienste und Veranstaltungen im Oktober/November

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN

02.11. | 20. So. n. Trinitatis | 09.00 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Gramm

22.11. | 17.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Gramm

BORSDORF

31.10. | Reformationstag | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Gramm

09.11. | Drittlezter So Kirchenjahr | 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Gramm

11.11. | Martinstag | 17.00 Uhr
Gottesdienst, Andacht mit Martinsspiel
Döring u. Team

23.11. | Ewigkeitssonntag | 09.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr.i.R. Freier

30.11. | 1. Advent | 10.00 Uhr
Frühstücks-Gottesdienst
Pfrn. Gramm

GERICHSHAIN

02.11. | 20. So. n. Trinitatis | 10.30 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Gramm

11.11. | Martinstag | 16.30 Uhr
Gottesdienst, Andacht mit Martinsspiel
Pfrn. Gramm

19.11. | Bußtag | 10.00 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Gramm

23.11. | Ewigkeitssonntag | 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Gramm

PANITZSCH

19.10. | 18. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfr.i.R. Freier

26.10. | 19. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr
Zentral-Gottesdienst, 20. Reformations-
festwoche
Gastpredigt: Sup. Andreas Beuchel,
Meißen,
15.00 Uhr: Dixiland-Band „The hot-
makers“, Leitung: Jochen Sakel

31.10. | Reformationstag | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr.i.R. Freier

02.11. | 20. So. n. Trinitatis | 15.00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst zum Aus-
klang der 20. Reformationsfestwoche
Pfr.i.R. Freier
Gedenkkonzert an die Ermordung Dietrich
Bonhoeffers und Texten von ihm
Werke von Schütz, J. S. Bach, Joh. Chris-
toph Bach, Johann Michael Bach und Kurt
Grah! | Bonhoeffer-Ensemble – Axel Thiel-
mann, Sprecher | Sächsisches Barock-
orchester, Leitung: Gotthold Schwarz

09.11. | Drittlezter So Kirchenjahr | 16.00 Uhr
Gottesdienst, Andacht mit Martinsspiel
Baumgärtel

23.11. | Ewigkeitssonntag | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr.i.R. Freier

30.11. | 1. Advent | 15.00 Uhr
Eröffnung des neuen Kirchenjahres und
der Adventszeit
Pfr.i.R. Freier
Lichtvesper unter Mitwirkung von
Verena Küllmer, Gesang

ZWEENFURTH

25.10. | 09.45 Uhr
Familienkirche
Döring u. Team

08.11. | 17.00 Uhr
Taizè-Andacht
Pfrn. Gramm

16.11. | Vorletzter So Kirchenjahr | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Gramm

23.11. | Ewigkeitssonntag | 14.30 Uhr
Andacht Friedhof
Pfrn. Gramm

SENIORENHEIM ALTHEN

04.10. | 10.00 Uhr
Gottesdienst

KONZERTE KIRCHE PANITZSCH

Sonntag, 19. Oktober, 17.00 Uhr
Das gibts nur einmal, das kommt nicht
wieder

Brandiser Bläserquintett
Im Programm überwiegt die leichte
Muse, ohne dass die Klassik zu kurz
kommt. Nach Werken von Bach,
Mendelssohn, Bruckner und Wagner
erklingen bliebte Evergreens, Schlager
der 20er Jahre, Tango, Polka und Marsch
sowie Volks- und Abendlieder

Sonnabend, 8. November, 15.00 Uhr
Vernissage – Malerei – Martina Dauter
„Heimat und mehr“
Musikalischer Rahmen: Henning Planke,
Saxophon

Sonntag, 16. November, 15.00 Uhr
„Aus der neuen Welt“
Antonín Dvorák (1841–1904) Sinfonie
Nr. 9 op. 95B
Franz Schubert (1797–1829) Sinfonie
h-Moll, D 759 „Die Unvollendete“
in Bearbeitungen durch das Ensemble
Concertino Markkleeberg

Bußtag, Mittwoch, 19. November, 15.00 Uhr
Motetten von Schütz, Bach, Mendels-
sohn und Brahms
Concerto Vocale – Leitung: Gotthold
Schwarz

Weitere Informationen und Veranstaltun-
gen unter: www.kirche-panitzsch.de

KIRCHE ZWEENFURTH

Samstag, 25. Oktober 2025, 17.00 Uhr
Konzert mit „Chor-Alle“ Leipzig

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf
Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.





Gemeinsam färben wir Zukunft – natürlich bunt und nachhaltig.

Ausgezeichnetes Umweltprojekt: JuNas aus dem Partheland und Borna gestalten gemeinsamen Färbergarten

Liebe Partheländer, wir sind so stolz! Die Jungen Naturwächter-Gruppen (JuNas) der Naturschutzstation Partheland und aus Borna gehören zu den diesjährigen Preisträgern des Leipziger Kinder- und Umweltwettbewerbs!

Bei der feierlichen Preisverleihung am 17. September überreichte Jugendbürgermeisterin Vicky Felthaus die Auszeichnung für ihr gemeinsames Projekt – einen artenreichen Färbergarten.

Kreativ, nachhaltig und ausgezeichnet: In der Wettbewerbskategorie „Junge Naturwächter Sachsen – Wir machen mit!“ überzeugten die JuNas mit einem Ton- und Fotobeitrag über ihr Projekt: Seit dem Frühjahr kultivieren die jungen Naturforscherinnen und Naturforscher im Alter zwischen 8 und 18 Jahren auf dem Gelände des Leipziger Zaubergartens traditionelle Färberpflanzen – fachlich begleitet vom Leipziger Modelabel Lokaltexil mit Lena Seik und Eva Howitz.

Gemeinsam lernten sie Pflanzen wie Waid, Färberknöterich, Rainfarn oder Färberkamille kennen und pflanzten diese mit viel Hingabe an. Ziel des Projekts: Die Rückbesinnung auf alte, umweltschonende Färbetechniken – ein bewusster Gegenentwurf zur globalen Textilindustrie, in der rund 90 Prozent der Kleidung synthetisch gefärbt werden. Diese Praxis hat dramatische Folgen für die Umwelt: Schätzungsweise



200.000 Tonnen synthetischer Farbstoffe gelangen jährlich über Waschprozesse in Flüsse, Seen und Meere – mit schwerwiegenden Konsequenzen für das weltweite Frischwasser. Die JuNas wollen zeigen, dass es auch anders geht – und das Wissen um nachhaltige Pflanzenfärbung wiederbeleben. Im Oktober werden sie die ersten Pflanzen ernten und mit dem Färben experimentieren.

Das Projekt leistet damit auch einen wichtigen Beitrag zum Nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwick-

lung (BNE). Doch der Färbergarten ist weit mehr als ein Lernort: Er ist zugleich ein wertvoller Lebensraum für zahlreiche Tierarten. Viele der eingesetzten Pflanzen bieten heimischen Insekten Nahrung und Schutz – allen voran der Rainfarn. Diese leuchtend gelbe Färberpflanze ist nicht nur eine hervorragende Färberpflanze, sondern auch ökologisch besonders wertvoll: Ihre Blüten bieten Nektar und Pollen für bis zu 81 Wildbienenarten. Auch 25 Schwebfliegenarten – darunter die gefährdete gelbbraune Gebirgsschwebfliege – profitieren von dem leicht zugänglichen Nektar des Rainfarns.

Fazit: Der preisgekrönte Färbergarten ist ein inspirierendes Beispiel für praktischen Umweltschutz, gelebte Nachhaltigkeit und intergenerationelles Lernen. Ein Projekt, das zeigt: Wenn junge Menschen anpacken, kann aus einer alten Beetfläche ein blühendes, buntes Zeichen für die Zukunft entstehen.

*Elisabeth Wegner, Koordinatorin
Junge Naturwächter Sachsen (JuNa)
Tel.: 0341 5500949-4
Mobil: 0175 3375920*





Seit 2002 • Aus der Region • für die Region

SÄCHSISCHER FAMILIEN-BETRIEB

Ihr Partner für Photovoltaikanlagen seit über 22 Jahren.

UNSER SERVICE. IHRE VORTEILE.

Solar. Einfach. Für alle.



Individuell geplante Anlagen



Fachmännische Installation



Hochwertige Komponenten mit langer Lebensdauer



Reparatur im Schadensfall



Anmeldung beim Netzbetreiber



Schlüsselfertige Übergabe



Mieten, finanzieren oder kaufen



Dokumentation und Formulare

SMP Solar Energy GmbH
Lützner Straße 90-92
04177 Leipzig

0341 / 478 473 00
www.smp-solar.de
info@smp-solar.de

WEITERE INFORMATIONEN
FINDEN SIE ONLINE





Wann wird man je versteh'n ...



Mit dem ausdrucksstarken Friedenslied „Sag mir wo die Blumen sind“ fand die Gemeinschaftsausstellung von Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und Heimatverein Borsdorf eine würdige Eröffnung am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit.

Andreas Damm, Vorstandsvorsitzender des Heimatvereins bedankte sich bei Frau Hübner für die Idee zu dieser besonderen Ausstellung, die dann in den letzten Wochen gemeinschaftlich mit dem Museumsteam um Olaf Beyer in die Tat umgesetzt werden konnte. Herzlich begrüßt wurde Carsten Riedel vom Landesverband Sachsen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der eigens aus Dresden angereist war. In einer anschaulichen und informati-

ven Präsentation stellte er die Entwicklung und Arbeit seines Verbandes vor, in dem er als Referent Jugendarbeit tätig ist.

Auf 14 Plakaten zeigt die eröffnete Ausstellung die Etappen der „Zeitenwende“, die nach dem 2. Weltkrieg beginnt und bis zur Gegenwart reicht. Die schwere Nachkriegszeit, Teilung Deutschlands, Zeiten des Kalten Krieges, Wiedervereinigung und der Aufbruch in ein neues Europa als Modell des Friedens gaben Anlass zu angeregten Gesprächen unter den meist älteren Besucherinnen und Besuchern. Passende Objekte und Dokumente aus dem Museumsbestand fanden ebenso das Interesse der Anwesenden.

Das Symbolbild der Friedenstaube mit dem Wort „Frieden“ in den 24 Amtsspra-

chen der Europäischen Union, auf einer der Tafeln zu sehen, spricht für sich und ist wohl aktueller denn je.

Die **Sonderschau** ist noch bis zum Volkstrauertag **jeden Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr** oder darüber hinaus auf Anfrage zu sehen. Der seit 1922 jeden zweiten Sonntag vor dem 1. Advent stattfindende Gedenktag an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft findet in diesem Jahr am 16. November statt. An diesem Sonntag laden die Veranstalter letztmalig zur Besichtigung dieser Ausstellung ein. Das Heimatmuseum wird von 11.00 bis 15.00 Uhr geöffnet sein.

*Text und Fotos: Christine Damm
www.heimatverein-borsdorf.de*



INGENIEURBÜRO ILKO MARTIN

Planung – Ausschreibung – Bauüberwachung

Betreuung Ihrer Bauvorhaben von der Idee bis zur Fertigstellung

Dipl.-Ing. Ilko Martin

Bahnhofstraße 4 • 04451 Borsdorf • Tel.: (03 42 91) 40 20 • Fax: (03 42 91) 4 02 19

www.architekten-martin.de • E-Mail: info@architekten-martin.de



Mehr als Muskeln

Erik Knöfler aus Borsdorf und seine Leidenschaft für den Kraftdreikampf



Es sollte schon mit dem Teufel zugehen, wenn es Erik Knöfler in den nächsten Jahren nicht gelänge, die 200er Marke zu knacken. Hinter die 160 jedenfalls konnte der 44-Jährige kürzlich schonmal einen Haken setzen. Eine Zahl, die sich auf die von dem Borsdorfer bislang absolvierten Wettkämpfe im Kraftdreikampf bezieht. Einer Sportart, die auf internationaler Bühne den Namen „Powerlifting“ trägt und die sich aus den drei Disziplinen Bankdrücken, Kreuzheben und Kniebeugen zusammensetzt.

Eine Sportart, in der Erik Knöfler seit mittlerweile wettbewerbsmäßig 18 Jahren mitmischt. Und dies überaus erfolgreich. Erst im vergangenen Jahr stellte der Mittvierziger mit 320 Kilogramm einen neuen Deutschen Rekord in der Bankdrücken-Disziplin in der „Masterkategorie“, der Altersgruppe 40 bis 44, auf. Womit die bereits umfangreiche Rekord- und Pokalsammlung von Borsdorfs vermutlich stärkstem Mann weiteren Zuwachs erhalten hat. Dabei ist sie in Anbetracht von 30 siegreich bestrittenen Deutschen Meisterschaften, sechs Weltmeisterschafts- und ebenso vielen Weltcup-Siegen bereits ordentlich gefüllt. „Bei mir hat es schon einen gewissen Suchtfaktor. Als der erste Pokal in der Vitrine

stand, da wirkte er ziemlich einsam, was zusätzlich anspornend auf mich gewirkt hat.“

Und auch über eineinhalb Jahrzehnte später hat Erik Knöfler, der unter anderem in seiner Altersklasse mit 407,5 Kilogramm den Weltrekord im Kniebeugen hält, noch lange nicht genug von sportlichen Erfolgen. „Das Ziel, die 400 Kilogramm im Kniebeugen zu packen, ist mir gelungen. Im Kreuzheben liegt mein persönlicher Rekord bei 370 Kilogramm, und auch in dieser Disziplin kreist die magische Zahl 400 in meinem Kopf“, so der Vater von drei Töchtern.

Dieser muss derzeit aber verletzungsbedingt etwas kürzertreten. „Bei den letzten Deutschen Meisterschaften hat sich ein Gewicht selbständig gemacht und mir eine Sehnenverletzung zugefügt. Internationale Starts sind mir deshalb im Moment verwehrt“, berichtet Knöfler.

Sobald die Blessur wieder ausgeheilt sei, stünden die obligatorischen drei wöchentlichen Trainingseinheiten mit jeweils zwei bis drei Stunden wieder fest auf dem Programm. Training, das der Borsdorfer abwechselnd in der heimischen „Muckibude“ und in einem speziellen Kraftsport-Club absolviert.

„Bankdrücken etwa zu trainieren und zu praktizieren, ist grundsätzlich nur mit Hilfestellung möglich.“

Der Hilfestellung bedurfte Erik Knöfler in den vergangenen knapp 20 Jahren auch ein ums andere Mal seitens der Zunft der Mediziner. „Ich will nicht um den heißen Brei reden: Besonders gut für den Körper ist mein Sport nicht. Und auch ich habe in diesen 20 Jahren bereits einige Verletzungen mit sich anschließenden Operationen erlitten.“ Denn auch wenn die richtige Technik das A und O sei und diese grundsätzlich schweren Verletzungen vorbeuge, so stelle sich doch unweigerlich ein Verschleiß an den Gelenken ein. „Andererseits ist beim traditionsreichen Kiebitz-Cup, der von mir seit einigen Jahren gemeinsam mit Christopher Röper ausgerichtet wird, der älteste Starter 90 Jahre alt.“

So lange, davon geht Erik Knöfler realistisch aus, will er diesen Sport nicht ausüben. Ans Aufhören allerdings verschwendet er dennoch noch keinen Gedanken. „Sobald ich wieder ganz fit bin, nehme ich auch wieder an Wettkämpfen im europäischen Ausland teil“, blickt der Borsdorfer Kraftsportler nach vorn.

Roger Dietze

Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de

Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

(Henry Ford)

Du suchst aktuelle Informationen aus dem Landkreis Leipzig?



Neben den digitalen Ausgaben unserer Journale findest Du auch jede Menge Aktuelles auf unserer Homepage.

DRUCKHAUS BORNA

AKTUELLES | STADTJOURNALE | REGIONALE JOURNALE

www.druckhaus-borna.de



WANN? WAS? WO?

Veranstungstipps im Oktober/November



Oktober/November

18.10. | 10.30 – 16.30 Uhr

Wandertag durch den Wermisdorfer Forst



Einladung für alle Interessierten (auch Nichtmitglieder des Heimatvereins)
Wanderziel: Rundwanderung durch den Wermisdorfer Forst, ca. 14,5km. Bitte Wanderverpflegung für ein Picknick unterwegs mitbringen. Bei Regen fällt die Wanderung aus!
Aktuelle Infos in WandergruppenApp und auf: www.heimatverein-borsdorf.de
Treffpunkt: Wanderparkplatz Sachsenhof (GPS-Punkt: 51.32335, 12.88455) oder 9.45 Uhr Bahnhof Borsdorf

19.10. | 15.30 – 16.15 Uhr
Polit-Quiz im Parthe- Café

Parthe Café Zweenfurth
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie auf Seite 11.

25.10. | 17.00 – 18.30 Uhr
„SOUND OF US“

Kirche Zweenfurth
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie auf Seite 11.

26.10. | 14.00 – 16.00 Uhr
Städtisches Museum geöffnet

Rittergutsschloss, Haugwitzwinkel 1, Taucha

26.10. | 17.00 – 18.30 Uhr

Cello und Klavier

Meisterwerke von Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms
Yoo-Jin Hirsch (Violoncello) Sebastian Fuß (Klavier)
Ratssaal Erzbischof Wichmann – Rathaus Taucha, Schloßstraße 13

29.10.

Kürbisschnitzen

Trabrennbahn Panitzsch

30.10. | ab 16.00 Uhr

Halloween-Party

Ein Fest für Klein und Groß!
Weitere Informationen und Tickets gibt es hier: www.schloss-brandis.de/Aktuelles/Schloss-Brandis, Im Schloss 1

07.11. | 19.00 – 20.00 Uhr

Herbstkonzert

Dr.-Margarete-Blank-Grundschule Borsdorf, Sommerfelder Straße 6, Panitzsch
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie auf Seite 11.

16.11.

Volkstrauertag



Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze unter: www.borsdorf.de/veranstaltungen/volkstrauertag-id_49/

16.11. | ab 10.00 Uhr

Tischtennis-Landesmeisterschaften Jugend

Zweifelhalle Borsdorf
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 10.

25.11. | 15.30 – 18.00 Uhr

Weihnachtsmarkt im Hort

Hort Borsdorf „Parthenstrolché“

28.11. – 29.11.

Weihnachtsmarkt



Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze unter: www.borsdorf.de/veranstaltungen/weihnachtsmarkt-id_50/

28.11. – 30.11.

Tauchaer Weihnachtsmärkte

Innenstadt Taucha, Markt, Leipziger Straße, Schloßstraße, Haugwitzwinkel

28.11. – 30.11.

Naunhofer Adventszauber

Marktplatz Naunhof, Stadtgut/Bürgersaal/ Stadtgutatelier, Stadtkirche, Vereinshaus/ Turmuhrenmuseum

30.11. | 13.00 – 18.00 Uhr

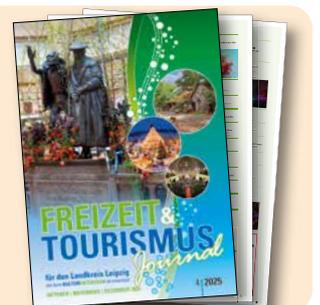
Weihnachtsmarkt Beucha

Kirchberg Beucha

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

Diese und weitere Kulturhighlights aus unserer Region finden Sie in der aktuellen Ausgabe des **Freizeit & Tourismus Journal**, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil **KULTURENDECKER** verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung. Sie erhalten das Journal in Tourist- und Stadtinformationen, Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern, in Pensionen, Hotels – an insgesamt 800 Verteilstellen in der Region.

Die Onlineausgabe finden Sie unter www.druckhaus-bornade.de.





Über Stock & Stein

2. Bornaer Kippen-Cross



Am **8. November 2025, 13.00 Uhr** findet in Borna der zweite Bornaer Kippen-Cross statt. Veranstalter ist das Leichtathletik Team Borna e.V. (LAT Borna).

Wie schon bei der Premiere 2024 ist das Event gedacht für Läuferinnen und Läufer jeden Alters und Leistungsniveaus:

Es gibt eine Kinderstrecke (1,2km, Jahrgänge 2016–2021), eine mittlere „Klassiker“-Distanz (4,0km, ab Jahrgang 2017) und eine die anspruchsvolle Runde namens „Herausforderung“ (6,0km, ab Jahrgang 2025).

Der Charme des Kippencross liegt in seinem Gelände: Über Stock und Stein, mit teils steilen Anstiegen und natürlichem Untergrund – ein echtes Cross-Erlebnis abseits asphaltierter Wege.

Bei der ersten Veranstaltung 2024 hatten etwa 100 Teilnehmende aus der Region und Umgebung gemeldet. Schnellster Mann über die 6,5km „Herausforderung“ war Richard Vogelsang (TSG Markkleeberg) in 22:24 Minuten, die schnellste Frau war Gaby Rank in 33:32 Minuten.

Die Anmeldung kann online erfolgen unter www.spurtefix.de (unter dem Punkt „Kippencross“ oder bei Massenanmeldung gern per E-Mail unter lat-borna@t-online.de. Nachmeldungen vor Ort sind möglich.

Mit dem zweiten Bornaer Kippencross soll die neue Lauftradition in Borna weiter wachsen – für Familien, laufbegeisterte Hobbyathleten und Crossfans gleichermaßen.

Quelle: LAT Borna

Halloween – das Fest der Hexen und Geister

Was bedeutet Halloween?

Halloween wird am 31. Oktober gefeiert, am Tag vor dem christlichen Fest Allerheiligen. Auf Englisch heißt der Abend vor Allerheiligen „All Hallows Eve“, was zu „Halloween“ wurde.

Süßes oder Saures

In Amerika ist es ein alter Brauch, dass Kinder verkleidet von Haus zu Haus ziehen. Sie verlangen Süßigkeiten. Wenn sie keine bekommen, spielen sie den Leuten kleine Streiche. Dieser Brauch hat sich in den letzten Jahren auch bei uns durchgesetzt.

Geister und Hexen

Gruselige Verkleidungen gehören zu Halloween dazu. Auch früher schon setzten sich die Menschen grimmige Masken auf. Damit wollten sie böse Geister vertreiben.



red

sergey/stock.adobe.com

Waldkater
GASTHAUS

Sche dast do bist

Genießen Sie bei uns **Deutsch-Österreichische Küche** mit regionalen Getränken und ausgesuchten Weinen.

Mieten Sie auch gerne unsere Kegelbahn.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, herzlichst Carmen & Olaf Stake

Ab dem 09.11. Martinsgans-Essen (so lange der Vorrat reicht) – Vorbestellung bitte unter [info@waldkater-panitzsch.com!](mailto:info@waldkater-panitzsch.com)

Gasthaus Waldkater, Inhaberin Carmen Stake
Sommerfelder Straße 8 • 04451 Borsdorf OT Panitzsch • Tel: 034291 86851
info@waldkater-panitzsch.com • waldkater-panitzsch.com

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag 17.00 - 21.30 Uhr (Küche bis 20.30 Uhr)
Sonntag 12.00 - 20.30 Uhr (Küche bis 19.00 Uhr)
Dienstag und Mittwoch Ruhetag • Feiertags abweichende Öffnungszeiten

LAGOVIDA www.lagovida.de
• natürlich • lebendig • erholen •

Geschenkidee zu Weihnachten gesucht?

Verschenken Sie doch einen Gutschein für einen Kurzurlaub im 4 Sterne Ferienresort LAGOVIDA.

24.10.2025 bis 29.03.2026
EISSTOCKSCHIESSEN
... das Freizeiterlebnis im Lagovida

LAGOVIDA – Das Ferienresort am Störmthaler See
Hafenstraße 1 | 04463 Großpösna |
Telefon: 03 42 06 - 775 0 | Mail: info@lagovida.de

UNSERE VERANSTALTUNGEN 2025

HERBST	<ul style="list-style-type: none"> 31.10.2025: Halloween-Dinner 15.11.2025: Whisky-Tasting 27.11.2025: Thanksgiving
WINTER	<ul style="list-style-type: none"> 06.12.2025: Gin-Tasting 07. & 14.12.2025: Advents-Lunch 26.12.2025: Weihnachts-Lunch

ALLE EVENTS
ab **39,90 € P.P.**
20,90 € PRO KIND



- Anzeige -

Blütenzauber Borsdorf – Blumen mit Herz und Kreativität



Seit 2010 steht **Blütenzauber Borsdorf** für floristische Leidenschaft, kreative Gestaltung und persönliche Beratung. Inhaberin **Juliane Hempel** und ihr Team verwirklichen mit viel Liebe zum Detail die schönsten Blumenideen – individuell, frisch und ganz nach Ihren Wünschen.



Ob **Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum** oder **Trauerfeier** – wir gestalten floristische Arrangements, die jeden Anlass zu etwas Besonderem machen. Von festlichen Sträußen über stilvolle Tischdekorationen bis hin zu einzigartigem Kirchenschmuck: Unsere Blumen sprechen die Sprache der Gefühle.



Neben frischen **Schnittblumen, Zimmerpflanzen** und **saisonalen Balkonpflanzen** finden Sie bei uns auch ausgewählte **Wohnaccessoires und Geschenkideen** – von dekorativen Vasen und Kerzen über liebevoll gestaltete Grußkarten bis hin zu kleinen Köstlichkeiten.



Damit Ihre Blumengrüße auch außerhalb von Borsdorf Freude bereiten, bieten wir einen

Lieferdienst im Umkreis von 15 Kilometern

sowie die Zusammenarbeit mit **Fleurop** an. So erreichen Ihre Blumen weltweit ihr Ziel.



Unsere Philosophie:

- ☼ Blumen sind Emotionen – wir machen sie sichtbar.
- ☼ Persönliche Beratung steht bei uns im Mittelpunkt.



- ☼ Qualität, Kreativität und Frische sind unser Anspruch.



Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und verzaubern – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Blütenzauber-Team

Von heiß bis kalt

Alles für das Wohlbefinden in der Meri Sauna am Kulkwitzer See



Etwa 14 Kilometer westlich von Leipzig befindet sich die Meri Sauna am Kulkwitzer See. Die maritime Wellnessoase bietet mit ihren Saunen ein Rundum-Wohlfühlpaket für Ruhe- und Erholungssuchende. Neben Kräutersauna, Sanarium und Dampfsauna im Innenbereich stehen den Gästen im Außenbereich eine Erdsauna, Eventsauna und die Maximus-Sauna zur Verfügung. Die Saunen liegen idyllisch eingebettet in einen Naturgarten mit Schwimmteich, der auch zur Abkühlung genutzt werden kann. Zudem gibt es eine Außendusche sowie verschiedene Erlebnisduschen im Innenraum. Entspannung findet man anschließend in den stilvollen Ruheräumen oder den Liegewiesen am Sandstrand im Garten.

Verschiedene gesundheitsfördernde Massagebehandlungen komplettieren das ganzheitliche Angebot der Meri Sauna. Eine Wellnessbehandlung der anderen Art ist ein Besuch der Kältekammer. Dabei begibt man sich für etwa drei Minuten in -85 °C. Die frostige Ganzkörpertherapie entstand Anfang der 1980er Jahre in Japan und wird u. a. bei Muskel- und Gelenkerkrankungen, Neurodermitis sowie Depression angewandt.

Der nächste Sauna-Abend unter dem Motto „Mystik & Magie“ findet am 14. November statt.



Weitere Informationen unter:

www.meri-sauna.de/sauna#event

Meri Sauna

Ihre Blumenboutique in Borsdorf

Blütenzauber

Inh. Juliane Hempel

Wie wäre es mit einer herbstlichen Dekoration zu Halloween? Sprechen Sie uns an!

Telefon: 034291 3150-40
 Öffnungszeiten: Mo - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr
 Sa: 08:00 - 12:00 Uhr | So: 09:00 - 11:00 Uhr

www.bluetenzauber-borsdorf24.de

Angabe/stock.kaschtop.com

meri SAUNA
am Kulkwitzer See

KÄLTEKAMMER -85°C
Vitalisieren Sie Ihren Körper

034205 / 417 202
www.meri-sauna.de



Jetzt wird's gruselig

Tipps für eine gelungene Halloween-Party

Auch bei uns wird Halloween immer populärer. Nicht nur die großen Vergnügungsparks haben das Thema längst aufgegriffen und veranstalten schaurig-schöne Partys für Groß und Klein. Auch zu Hause wird immer mehr dekoriert, arrangiert und gefeiert.

Allrounder – der Kürbis gehört einfach dazu!

Egal, ob man verschiedene Zierkürbisse über den Tisch verteilt oder die gruselige Variante mit geschnittler Fratze bevorzugt, der Kürbis ist ein Allrounder und wird zu Halloween überall eingesetzt. Zuerst mit einem großen Löffel aushöhlen, dann mit einem Stift ein Gesicht auf den Kürbis zeichnen und schließlich entlang der Konturen ausschneiden. Um diesen haltbarer zu machen, sollte man ihn innen und außen mit Lack oder Vaseline überziehen.

Friedhof der Kuschtiere

Wer erinnert sich nicht an einen der wohl gruseligsten Filme der 1980er-Jahre. Der Friedhof der Kuschtiere jagt uns auch heute noch einen Schauer über den Rücken und bietet die perfekte Vorlage für unsere Dekoration. Einfach ein paar alte Stofftiere mit langen Zähnen, Kunstblut oder amputierten Gliedmaßen im Raum verteilen und der Grusel-Spaß ist garantiert!

Geschichtenerzähler

Wer seinen Gästen ein besonderes Highlight bieten möchte, erzählt ein paar Geschichten aus dem Mittelalter oder über Hexen, Geister und Dämonen. Deutsche Volks-sagen wie „Der Geist im Ratskeller von Bremen“, „Die weiße Frau im Burgberg“ oder „Das Geisterschiff von Emden“, um nur einige zu nennen, bieten genügend Material zum Gruseln.



Drobot Dean/stock.adobe.com

Geister-Snack

Zutaten für 12 Muffins: 125 g Butter, 125 g Zucker, ¼ TL Salz, ¼ TL Zimt, 2½ Eier, 165 g Mehl, 15 g Kakaopulver, 2 TL Backpulver, 80 ml Buttermilch, 40 g Kuchenglasur (weiß), 125 g Kuvertüre (weiß), Salzbrezeln, Lebensmittelfarbe (schwarz), Marshmallows, Nuss-Nougat-Creme, 60 g Schokostreusel, 10 Keksstäbchen (mit weißer Schokolade, z. B. Mikado).

Zubereitung: Den Ofen auf 190 Grad (Umluft 170 Grad) vorheizen. Die 12 Mulden eines Muffin-Blechs mit Papierförmchen auslegen. Butter, Zucker, Salz und Zimt mind. 5 Min. cremig rühren. Die Eier zugeben und unterrühren. Mehl, Kakao- und Backpulver mischen und abwechselnd mit der Buttermilch zügig unterrühren. Teig in die Papierförmchen füllen und im heißen Ofen auf mittlerer Schiene 25 Min. backen, dann 5 Min. auf einem Gitter abkühlen lassen. Muffins herausheben und vollständig abkühlen lassen. Kuchenglasur und Kuvertüre hacken und in einer Metallschüssel über einem warmen Wasserbad vollständig schmelzen lassen. Brezeln in die Mischung tauchen, gut abtropfen lassen, auf ein Blech mit Backpapier setzen und fest werden lassen. Mit einem Stift Gesichter auf die Marshmallows malen. Muffin-Oberfläche mit der Nuss-Nougat-Creme bestreichen und mit den Schokoladenstreuseln bestreuen. Keksstäbe in die Muffins stecken, je 3–4 Brezeln darauf stecken. In die Marshmallows mit einem feuchten Holzspieß an der Unterseite Löcher vorbohren, dann als Köpfe auf die Keksstäbe setzen.

akz-0 (Foto: Perfect PNG/stock.adobe.com)



Maya Voronova/stock.adobe.com

GAUMENSCHMAUS
Catering

35 € p.P.

Hauptstraße 17
04821 Brandis
Tel.: 0176/64987148

kontakt@gaumenschmaus-catering.de
www.gaumenschmaus-catering.de

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR

Sie wollen die Feiertage nicht vorm
Kochtopf stehen? *Kein Problem!*

Bestellen Sie bei mir ein traditionelles Weihnachtsessen
-- Gänsebrust oder Keule mit Rotkohl & Klöße --

BESTELLEN - ABHOLEN - NACH ANLEITUNG AUFWÄRMEN

Jetzt schnell vorbestellen!



Wir bieten Betroffenen eine umsorgende Hand – Pflegedienst Paul aus Leipzig-Engelsdorf



Seit 2013 steht unser ambulanter Pflegedienst in Leipzig-Engelsdorf für zuverlässige und einfühlsame Versorgung in allen Lebenslagen. Mit einem engagierten Team von 27 Mitarbeitenden – bestehend aus Pflegefachkräften, Pflegeassistenten und Hauswirtschaftskräften – begleiten wir unsere Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige mit Herz und Kompetenz.



Unser Ziel ist es, da zu sein, wenn Unterstützung gebraucht wird: sei es bei der Körperpflege oder der medizinischen Versorgung wie Wundpflege, Blutzuckermessung oder der Tablettengabe in enger Zusammenarbeit mit Ärzten, Apotheken und Sanitätshäusern, oder im Alltag bei Einkäufen, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten oder kleinen Gartenarbeiten. Denn gerade das Thema Hauswirtschaft gewinnt zunehmend an Bedeutung, um die Selbstständigkeit und Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten zu erhalten.

Wir verstehen uns als verlässlicher Partner, der Angehörigen Luft verschafft und Betroffenen eine umsorgende Hand bietet – nicht nur im Alter, sondern auch nach plötzlichen Schicksalsschlägen oder bei unerwarteter Pflegebedürftigkeit.

Als Arbeitgeber legen wir großen Wert auf ein gutes Miteinander im Team. Neue Kolleginnen und Kollegen – ob erfahrene Fachkräfte oder interessierte Quereinsteiger – sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Wenn wir etwas für Sie oder Ihre Angehörigen tun können, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme.

Pflegedienst Paul
www.pflegedienstpaul.de



Pflegedienst Paul GmbH

Handelsplatz 2
04319 Leipzig

Telefon: 0341 6585838
Fax: 0341 65865666

PFLEGEDIENST PAUL

**9,5 Stunden Hilfe im Haushalt –
für nur 35,13 €* im Monat!**

Unsere Leistungen:

- Wohnung reinigen
- Wäsche waschen, bügeln und einräumen
- Einkäufe und Botengänge
- Mahlzeiten zubereiten
- Alltagshilfe nach Ihren Bedürfnissen
- ... und vieles mehr!

Ihre Vorteile:

- Jeden Monat 9,5 Stunden Unterstützung
- Mehr Zeit und Entlastung im Alltag
- Freundliche, geschulte Mitarbeiter
- Nur 35,13 € Eigenanteil*

*Angaben ohne Gewähr und ab Pflegegrad 2

Hautpflege zwischen Fältchen und Fakten

Fältchen, Trockenheit, Pigmentflecken: Die Haut zeigt mit der Zeit die Spuren des Lebens. Wie das Trendbarometer Hautgeklärt 2025 zeigt, stören sich 46 Prozent der befragten Frauen besonders an Falten. Der Wunsch nach einem frischen, gepflegten Aussehen ist ungebrochen. 91 Prozent setzen daher auf eine tägliche Pflegeroutine, über die Hälfte nutzt gezielt Seren und Cremes. Neu in den Fokus rückt hier das Retinal – ein moderner Anti-Aging-Wirkstoff, der schneller und verträglicher wirkt als klassisches Retinol. Einen sanften Einstieg ermöglicht etwa das Retinal Serum von medipharma cosmetics. Wichtig: abends auftragen, morgens einen hohen UV-Schutz verwenden. Mehr Infos unter www.medipharma.de. Und nicht vergessen: Auch Ernährung, Schlaf und Gelassenheit sind echte Schönmacher. *djd*

*Auf effektive Wirkstoffe setzen.
Die richtigen Pflegerituale tragen zu
einem frischen und jugendlichen
Aussehen bei.
(Foto: djd/medipharma cosmetics/
Ground Picture/shutterstock.com)*





Gesundheit verstehen – besser leben



Wer sich mit Gesundheitsinformationen überfordert fühlt, findet Hilfe und Erklärung in seiner Apotheke vor Ort. (Foto: Haleon Germany GmbH/akz-o)

Wer gesund bleiben oder werden will, braucht Gesundheitskompetenz – also die Fähigkeit, fundierte gesundheitsbezogene Informationen zu finden, zu bewerten und diese zielgerichtet und verantwortungsvoll umzusetzen. So können im Alltag bewusste Entscheidungen getroffen werden, etwa bei der Medikamenteneinnahme, Vorsorge oder im Umgang mit Krankheiten.

Gesundheitsinformationen finden

Doch genau daran mangelt es häufig: Laut einer Studie der TU München („Gesundheitskompetenz in Deutschland 2024“) haben drei von vier Erwachsenen in Deutschland Schwierigkeiten, Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen oder anzuwenden. Das hat Folgen, sowohl für die Betroffenen als auch für das Gesundheitssystem.

Wie diese konkret aussehen, zeigt der „Health Inclusivity Index“ (HII) von Economist Impact. Die Studie entstand mit Unterstützung des Gesundheitsunternehmens Haleon, und zeigt auf, dass mangelnde Gesundheitskompetenz zu einer insgesamt schlechteren Gesundheit in der Bevölkerung führt und zudem jährlich Gesundheitskosten von mehr als 5.000 Euro pro Kopf in Deutschland verursacht. Um Menschen online über den richtigen und verantwortungsvollen Umgang mit Medikamenten zu informieren, hat Haleon die Initiative www.bewusstrichtighandeln.de ins Leben gerufen.

Eigene Gesundheitskompetenz steigern

Was können Betroffene aber tun, falls Gesundheitsinformationen sie überfordern? Die Antwort ist einfach: Sie können sich an die

Apotheken vor Ort wenden. Sie bieten Orientierung – verlässlich, vertraulich und ohne Termin. Fachkräfte in Apotheken übersetzen Fachvokabular in Alltagssprache, geben Tipps und helfen, Entscheidungen fundiert zu treffen. Apothekerin Birgit Struve aus der Widder-Apotheke in Wuppertal beschreibt ihre tägliche Arbeit: „Wir Apothekerinnen und Apotheker sind die niederschweligen Lotsen im Gesundheitsbetrieb. Wir versuchen, bei akuten Problemen oder Fragen rund um die Gesundheit zu helfen und Lösungen anzubieten – egal, ob es um die junge Familie geht oder den Kunden mit einem neu verordneten Medikament. Wir hören zu, stellen gezielte Fragen, sprechen Empfehlungen aus oder geben Hilfestellung bei Problemen mit der Anwendung oder Einnahme.“

Neben dieser Alltagsberatung bieten Apotheken professionelle pharmazeutische Dienstleistungen – von der Überprüfung von Wechselwirkungen bis zur Grippeimpfung. „Apothekerinnen und Apotheker haben sich zu Gesundheitsdienstleistern weiterentwickelt“, sagt Struve. akz-o



Was wäre, wenn Sie das Lachen nicht mehr hören. Daher jetzt Ihr Gehör testen.



GUTSCHEIN
für kostenlosen
HÖRTEST!

Das dürfen Sie von uns erwarten

- › Kostenloser Hörtest
- › Individuelle Beratung und Hörsystem-Anpassung
- › Modernste Hörsysteme und Zubehör
- › Tinnitus-Beratung und -Versorgung
- › Gehörschutz nach Maß
- › Service und Nachsorge
- › Hausbesuchsservice



Hörakustik Cornelia Hahn
Riesaer Straße 162
04319 Leipzig-Sommerfeld

Telefon 0341 87079990
www.hoerakustik-hahn.de



Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH



Pflegedienst Taucha

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuungsleistungen
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Tagespflege Taucha

- pflegerische & medizinische Versorgung
- vielfältige und individuelle Betreuungsangebote
- organisierter Fahrdienst
- kostenfreier Schnuppertag

Pflegedienstleiterin
Paola Otto
Leipziger Straße 3a
04425 Taucha
☎ **0 34 298 / 730 944**
Telefon Tagespflege:
☎ **0 34 298 / 731 725**

🌐 drk-leipzig-land.de
👤 **Wir bilden aus!**



Praxis für Physiotherapie Iris Linke

Charlottenweg 7 · 04827 Gerichshain
Telefon: 034292 66920

**Im Team der Physiotherapie wird
Verstärkung gesucht.**

**Die Physiotherapie wird auch
zur Übernahme angeboten!**

Bewerbungen an:
physiotherapie-linke@gmx.de



Gutes Hören muss man nicht sehen

Signia bringt das kleinste wiederaufladbare Hörgerät der Welt auf den Markt

Unser Leben ist bewegt, dynamisch und laut. Jeden Tag sind Millionen von Menschen Alltagslärm ausgesetzt – wie lauter Musik, Krach im Straßenverkehr oder auf Baustellen. Das hat Folgen: Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass bis zum Jahr 2050 über 700 Millionen Menschen an einer Art von Hörverlust leiden werden. Doch um sozial aktiv und gesund zu bleiben, ist gutes Hören unerlässlich. Hier helfen Hörgeräte. Aber: Viele sehen diese noch immer als Stigma, scheuen deshalb den Gang zum Hörakustiker. Im Schnitt, zeigen Studien, werden Hörprobleme sieben bis zehn Jahre zu spät behandelt.

Kleinstes Wunderwerk im Ohr: Unsichtbar und jetzt auch aufladbar

Das muss gar nicht sein. Denn heutzutage haben Hörgeräte nichts mehr mit den klobigen Hörhilfen von früher zu tun. Längst sind sie zu wahren Wunderwerken in Miniaturform geworden. Eines der kleinsten auf dem Markt ist das Silk von Signia. Jetzt bringt der Erlanger Hörgerätehersteller eine neue Generation des Silk heraus, die noch näher an dem dran ist, woran wir uns mittlerweile bei elektronischen Geräten gewöhnt haben: Einfaches Aufladen statt umständlichem Batteriewechsel. Denn mit Silk Charge & Go IX präsentiert Signia das Gerät auch als wiederaufladbare Akku-



Variante. „Kaum zu glauben, was so ein kleines Gerät alles kann.“, sagt Hörakustikermeister Mathias Helfer. „Bei Silk handelt es sich um ein sogenanntes CIC-, also Completely-in-the-Canal-Hörgerät.

Mit gerade mal 12 Millimeter Größe sitzt es fast unsichtbar im Ohr. Und durch den eingebauten Lithium-Ionen-Akku schaffen die Hörgeräte eine Laufzeit von bis zu 28 Stunden. Ohne Pause.“ Der dazugehörige Charger wird über USB 3.0 oder per Induktion aufgeladen und verfügt über eine eingebaute Powerbank für unterwegs. So können die Hörgeräte ohne externe Stromquelle bis zu 4-mal voll aufgeladen werden.

Auch sonst steckt große Technologie in dem kleinen Gehäuse: Das Silk Charge & Go IX basiert auf der neuen Integrated Xperience Plattform von Signia und ist dank sogenannter binauraler OneMic Direktionalität das weltweit einzige CIC-Hörgerät mit Direktionalitätstechnologie. Die hilft HörgeräteträgerInnen, Sprache in lauten Umgebungen klar zu hören.

Ein Wunderwerk der Technik

Verschiedene Aufsätze („Click Sleeves“) sorgen für flexiblen Komfort im Ohr, so dass die Silk Geräte ohne Maßanfertigung schnell verfügbar und trotzdem bequem zu tragen sind. „Mit dem Silk Charge & Go IX erfüllen

wir jetzt einmal mehr den Kundenanspruch an Hörgeräte mit modernem, maximal diskretem Design, gepaart mit leichter und alltagstauglicher Handhabung und Spitzentechnologie, die wir von moderner Consumer Electronic kennen.“, freut sich Mathias Helfer. „Denn brillantes Hören ist wichtig für unseren Alltag. Dass wir hier mit Hörgeräten ein bisschen nachhelfen, muss ja keiner sehen.“

Die Freiheit durch Komfort

Über hochfrequente Signale sind alle Signia Hörgeräte mit der kleinen Fernbedienung miniPocket oder über die Signia App fernbedienbar. So können Lautstärke und Hörprogramme jederzeit superdiskret gesteuert werden.

Signia Silk IX – wenn unauffällig einzigartig wird.

Wir möchten Sie herzlich zu uns einladen, um Ihnen dieses unauffälligen Hörgeräte kostenlos vorzustellen. Testen Sie bei uns die Signia Silk IX ganz unverbindlich und erleben Sie am eigenen Ohr, was sich in den letzten Jahren in der Entwicklung von Hörgeräten getan hat. Gerne beraten wir Sie auch zu den Hörgeräte-Zuschüssen der Krankenkassen.

Helfer Hörsysteme

www.helfer-hoersysteme.de

Be
Brilliant™

Wenn aufladbar unsichtbar wird

Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt.



JETZ
14 TAGE
PROBE
TRAGEN!



Silk Charge&Go IX

Foto: Signia

Maximal diskret, maximal leichte Handhabung

Gutes Hören muss man nicht sehen: Silk Charge&Go IX Hörgeräte sitzen so diskret im Ohr, dass sie so gut wie unsichtbar sind. Mit bis zu 28 Stunden Akkulaufzeit bringt Silk Sie ohne Unterbrechung durch den ganzen Tag. Filigrane Batteriewechsel? Gehören der Vergangenheit an.

WURZEN: JACOBSSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286
WURZEN: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414
NAUNHOF: MARKT 5 • TEL.: 034293/558757
GROITZSCH: BREITSTR./ECKE SCHULGASSE
TEL.: 034296/744640



WWW.HELPER-HOERSYSTEME.DE

Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de



Regenerieren wie ein Spitzensportler – und doch normal leben

Regeneration ruft Bilder von Profiathleten hervor: Eisbäder, Schlaflabore, Spezialtherapien. Diese Bilder haben ihren Platz – doch Regeneration ist kein exklusives Gut. Sie ist die Grundvoraussetzung dafür, dass Training Wirkung zeigt und Alltag und Sport sich nicht gegenseitig auslaugen. Besonders diejenigen, die neben dem Sport noch Arbeit, Familie und Projekte stemmen, spüren die kumulative Belastung am stärksten: Wenn nach dem Workout direkt der Alltag ruft, bleibt echte Erholung oft auf der Strecke. Das führt nicht nur zu Leistungseinbußen, sondern erhöht auch das Verletzungsrisiko und lässt die Motivation schwinden. Was biologisch passiert, ist elegant und konkret. Training ist ein gezielter Stressreiz: Muskelfasern werden mikroschädigt, Glykogenspeicher geleert, das autonome Nervensystem aktiviert. In den Ruhephasen repariert und adaptiert der Körper diese Reize – er baut Muskelprotein auf, füllt Energiespeicher wieder auf und stellt Hormonspiegel wieder her. Fehlt diese Phase, bleiben die Anpassungen aus. Deshalb ist Regeneration keine Nebensächlichkeit, sondern integraler Bestandteil eines sinnvollen Trainingsplans.

Der stärkste Hebel ist Schlaf. In tiefen Schlafphasen laufen Wachstums- und Reparaturprozesse, das Gehirn konsolidiert Eindrücke, das Immunsystem regeneriert sich. Gute Schlafhygiene wirkt oft effizienter als kurzfristige „Wunderlösungen“: feste Schlafenszeiten, ein abgedunkeltes, kühles Zimmer, ein entspannendes Abendritual und möglichst wenig Bildschirmzeit vor dem Zubettgehen verbessern die Erholung nachhaltig. Für die meisten sind sieben bis acht Stunden qualitativ guter Schlaf ein realistischer Richtwert. Wer Schichtarbeit leistet, muss bewusste Rituale und Zeitfenster schaffen, um den Biorhythmus zu stabilisieren.

Ernährung liefert das Material für die Wiederherstellung. Direkt nach intensiven Einheiten sind 20–40g hochwertiges Protein kombiniert mit Kohlenhydraten sinnvoll, um die Proteinsynthese anzustoßen und Glykogen zu ersetzen. Praktische Beispiele: Magerquark mit Haferflocken und Früchten, ein Vollkornwrap mit Pute und Gemüse oder ein schneller Proteinshake mit gemahlener Haferflocken. Über den Tag verteilt spielen Mikronährstoffe wie Magnesium, Vitamin D und Zink eine wichtige Rolle. Verarbeitete Lebensmittel und zu viel Zucker behindern die Regeneration und sollten reduziert werden.

Aktive Erholung gehört ins Programm: Leichte Bewegung an freien Tagen fördert die Durchblutung, löst Verspannungen und hilft beim Abtransport von Stoffwechselprodukten. Ergänzend wirken Wärmeanwendungen, Sauna oder gezielte Kälteimpulse (je nach Zielsetzung) positiv auf Durchblutung und subjektives Wohlbefinden. Werkzeuge wie Massagen, Faszientools oder Kompression können punktuell Linderung verschaffen – sie ersetzen aber nicht die Grundlagen: Schlaf, Ernährung und regelmäßige, passende Bewegung. Für alle körperlich schwer arbeitenden Menschen klingen diese Zeilen wie Hohn, doch zeigt es vielmehr die Bedeutung von bewusster Regeneration im Arbeitsleben, denn auch diese sollten in ihrer Freizeit einen aktiven Ausgleich zur Berufsbelastung suchen.

Mentale Regeneration entscheidet oft darüber, wie Erholung erlebt wird. Dauerstress verhindert das Abschalten; Gedanken

kreisen, der Körper bleibt erhöht gereizt. Kurze Atem- und Achtsamkeitsübungen, bewusst eingeplante Pausen und Rituale vor dem Schlafen reduzieren das Stressniveau. Schon zehn Minuten fokussiertes Lesen oder Atemtraining können spürbar entspannen und die Schlafqualität verbessern.

Wie viel Erholung nötig ist, ist individuell. Alter, Trainingshistorie, Alltagsbelastung und Zielsetzung beeinflussen die richtige Dosis. Hilfreiche Indikatoren sind die subjektive Tagesform, Ruheherzfrequenz, Schlafqualität – Sie geben Hinweise darauf, ob ein leichteres Training, ein zusätzlicher Ruhetag oder ein Entlastungsblock nötig sind. Oft genügt ein sachlicher Blick von außen, um Muster zu erkennen und pragmatische Anpassungen vorzuschlagen.

Im Alltag sind einfache, konsequent umgesetzte Regeln am stärksten:

- feste Schlafzeiten
- eine proteinbetonte Mahlzeit nach dem Training
- kurze Bewegungseinheiten an freien Tagen,
- regelmäßige Pausen und geplante Entlastungswochen.

Kleine Rituale – eine Tasse Kräutertee mit 20 Minuten Stille, zehn Minuten Mobility am Morgen oder ein kurzer Spaziergang nach dem Abendessen – summieren sich langfristig zu deutlicher Erholung.

Regeneration ist kein Rückzug vom Leben, sondern die aktive Gestaltung deiner Leistungsfähigkeit. Wer Belastung und Erholung klug verbindet, bleibt leistungsfähig und gesund – im Studio, im Job und zu Hause. Fortschritt entsteht nicht durch blinde Trainingshärte, sondern durch kluge Pausen. Schritt für Schritt, Tag für Tag.

Für alle die ihre innere Balance verloren haben oder perfektionieren wollen, möchte ich auch kurz auf unseren nächsten Präventionskurs Qigong verweisen. Hier haben wir eine Schnupperstunde am 28. Oktober von 9.00–10.00 Uhr. Der neue Kurs startet dann in der Folgeweche. Anmeldungen sind bei uns im Fitstone möglich oder direkt bei Virginia unter natuerlich.qigong@gmail.com

Carsten Hennig

Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation



Fitnessstraining

So individuell wie du selbst!

- ✓ umfangreiche Ausgangsanalyse
- ✓ Einzeltraining und begleitende Übungskontrollen
- ✓ Längere Öffnungszeiten an 7 Tagen pro Woche




30 Tage Probetraining

www.fitstone.de - Gartenallee 8, 04827 Machern
Beratungstermine bitte anmelden unter **034292 - 632618**

*30 Tage Probezeit für jeden Neukunden



Grip statt Rutschpartie

Wie ein saisonaler Reifenwechsel für mehr Sicherheit und weniger Verbrauch sorgt

Mit fallenden Temperaturen und zunehmendem Schmuddelwetter wird es wieder Zeit, sich mit dem saisonalen Reifenwechsel zu beschäftigen. Der Umstieg von Sommer- auf Winterreifen ist nicht nur eine Frage gesetzlicher Vorschriften, sondern vor allem der Sicherheit. Denn die Gummis, die für sommerliche Bedingungen konzipiert sind, verlieren bei Kälte stark an Leistungsfähigkeit. Sie verhärten bei niedrigen Temperaturen, was die Bodenhaftung des Autos deutlich verschlechtert.

Sicher unterwegs bei jedem Wetter

Winterreifen hingegen bestehen aus weichen Mischungen, die bei Kälte einen besseren Grip gewährleisten. Zudem verfügen sie über tiefere Rillen und ein spezielles Profil. „Feine Lamellen in der Lauffläche leiten Wasser und Schneematsch ab und erhöhen so die Traktion bei widrigen Wetterbedingungen“, erklärt Vergölst Reifenexperte Carsten Kleinschmidt. Doch nicht nur auf Schnee, auch bei Nässe und drohendem Aquaplaning spielen Winterreifen ihre Stärken aus. Die Sicher-

heitsvorteile zeigen sich ebenso deutlich beim Bremsweg: „Tests belegen, dass Fahrzeuge mit Winterreifen bei niedrigen Temperaturen deutlich früher zum Stehen kommen als solche mit Sommerreifen – ein entscheidender Faktor, wenn es um jeden Meter und um Sekunden geht“, so Kleinschmidt weiter. Als bewährte Faustregel für den saisonalen Reifenwechsel gilt „von O bis O“ – von Oktober bis Ostern. Abhängig von der eigenen Region und der aktuellen Witterung ist in dieser Zeit verstärkt mit winterlichen Straßenverhältnissen zu rechnen. Tipp: Wer sich frühzeitig einen Termin sichert, spart lange Wartezeiten und ist bei einem plötzlichen Wetterwechsel sicher unterwegs.

Profil und Reifendruck regelmäßig prüfen

Wichtig ist nicht nur der Zeitpunkt des Wechsels, sondern auch der Zustand der Reifen. Ein regelmäßiger Check der Profiltiefe ist uner-



lässlich, gesetzlich sind mindestens 1,6 Millimeter Profil vorgeschrieben. Unter www.vergoelst.de etwa findet man eine große Auswahl hochwertiger Markenreifen sowie Adressen von Fachbetrieben in der Nähe. Große Bedeutung hat ebenso der Reifendruck: Bereits geringe Abweichungen vom empfohlenen Wert können die Lebensdauer deutlich verkürzen und den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Ein Druckverlust von nur 0,4 bar kann die Reifenlaufleistung um bis zu 30 Prozent reduzieren. Auch der Fahrstil hat Einfluss auf die Haltbarkeit. Hohes Tempo, scharfes Bremsen oder schnelles Beschleunigen beanspruchen die Winterreifen stark und führen zu höherer Abnutzung. Eine vorausschauende Fahrweise mit ausreichendem Abstand, sanften Lenkbewegungen und dem rechtzeitigen Ausrollen vor Kreuzungen trägt nicht nur zur eigenen Sicherheit bei, sondern schont auch das Reifenprofil. *djd*

(Foto: [djd/vergoelst.de](http://djd.vergoelst.de)/Hauke Müller)

DER NEUE T-ROC

JETZT BEI UNS BESTELLBAR!

z.B. T-Roc 1,5 eTSI 110 kW (150 PS): Energieverbrauch (kombiniert): 6,0-5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 137-125 g/km; CO₂-Klasse: E-D.



Alle Infos jetzt bei uns!



Autohaus Graupner GmbH Gewerbeallee 2 04821 Brandis

+49 34292 6500

www.autohaus-graupner.de

post@autohaus-graupner.de



Was kann (wirksamer) Inhalt von Testamenten sein?

Wie im deutschen Zivilrecht allgemein gilt auch im deutschen Erbrecht der Grundsatz der Privatautonomie. Diese räumt Personen die Möglichkeit ein, ihre rechtlichen Beziehung zu anderen und Rechtsbeziehungen in Bezug auf ihre Sachen nach dem eigenen Willen frei zu gestalten.

Hiernach kann der Testierende auch seinen letzten Willen grundsätzlich frei bestimmen. Dies bezeichnet man als Testierfreiheit. Der freie Testierwille kann bestimmt werden im Rahmen von

- einseitigen Testamenten
- Ehegattentestamenten sowie
- (notariellen) Erbverträgen.

Die Testierfreiheit besteht jedoch nicht grenzenlos, sie wird insbesondere

- vom gesetzlichen Pflichtteilsrecht,
- vom Verbot des Verstoßes gegen geltendes Recht sowie
- vom Verbot des Verstoßes gegen die guten Sitten etc.. eingeschränkt.

Der Testierende kann im Rahmen seines Testaments bzw. Erbvertrages bspw. folgende letztwilligen Anordnungen für seinen Todesfall treffen:

- Er kann bestimmen, wer sein(e) **Erbe(n)** wird/werden, auf den/die sein gesamter Nachlass (Summe aller positiven und negativen Vermögensgegenstände einschließlich digitaler Nachlass) übergehen soll(en).
- Er kann weiterhin die Festlegung treffen, welche Person(en) (bestimmte) Gegenstände aus seinem Nachlass erhalten soll(en). Dies wird als **Vermächtnis** bezeichnet. Der (reine) Vermächtnisnehmer ist dabei weder Erbe noch Mitglied einer Erbengemeinschaft, so dass er im Todesfall nicht automatisch Eigentümer des betroffenen Nachlassgegenstandes wird. Ihm steht stattdessen ein Anspruch auf Übertragung des vermachten Nachlassgegenstandes gegenüber dem Erben bzw. der Erbengemeinschaft zu.
- Der Erblasser kann aber auch bestimmen, dass ein Miterbe zusätzlich zu dem ihm zustehenden Erbe auch noch einen konkreten Nachlassgegenstand erhalten soll, welcher nicht auf seinen Erbteil angerechnet werden soll. Es handelt sich hierbei um ein sog. **Vorausvermächtnis**.
- Mit einer **Teilungsanordnung** kann der Testierende regeln, welche von ihm als Miterbe bestimmte Person, welchen Nachlassgegenstand bekommen soll (z. B. Miterbe X soll aus dem Nachlass Grundstück A und Miterbe Y Grundstück B bekommen; ggf. auch mit einer Bestimmung, ob und inwieweit ein Wertausgleich

gegenüber den Miterben erfolgen soll, sofern die zuge teilten Nachlassanteile nicht dem Wert der Erbquoten anderer Erben entsprechen). Weiterhin kann er mit der Teilungsanordnung auch die Bestimmung treffen, welcher Miterbe welche bestimmte Quote am Nachlass erhalten soll.

- Im Rahmen der Anordnung einer **Testamentsvollstreckung** kann der Testierende sicherstellen, dass seine letztwilligen Verfügungen im Rahmen des Testaments umgesetzt werden. Diese Maßnahme soll dazu beitragen, Streit unter den Mitgliedern einer Erbengemeinschaft zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Wenn sich im Nachlass, insbesondere Digitalnachlass, bspw. empfindliche Daten befinden, ist die Anordnung einer Testamentsvollstreckung aus anwaltlicher Sicht besonders empfehlenswert.



Herr Dylong berät Sie gern in rechtlichen Fragen zum Erbrecht

Dirk Dylong
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht

Teilversteigerung – Trotzdem ist der Erlass eines Wohnnutzungsgebots möglich

Wird eine zur Wohnnutzung gedachte Immobilie teilversteigert, kann die zuständige Behörde trotzdem ein Wohnnutzungsgebot erlassen. So entschied es nach Information des Infodienstes Recht und Steuern der LBS die Fachgerichtsbarkeit. (Oberverwaltungsgericht Hamburg, Aktenzeichen 4 Bs 140/23)



Der Fall: Die Behörden wiesen einen Hauseigentümer an, seine leerstehende Immobilie Wohnzwecken zuzuführen. Bis zur Trennung hatte er gemeinsam mit seiner Familie in dem Objekt gelebt. Nun lief im Zuge der ehelichen Auseinandersetzungen ein Teilversteigerungsverfahren. Darauf wies der Ehemann hin und argumentierte, wegen dieses Verfahrens könne er das Haus nicht vermieten. Zudem hänge er auch emotional sehr stark an dieser Immobilie.

Das Urteil: Die beiden angeführten Gründe überzeugten die Richter nicht. So sei die emotionale Bindung in dem Zusammenhang schlicht unerheblich. Und angesichts des Teilversteigerungsverfahrens könne eine Vermietung zwar sehr schwierig sein, es scheine aber nicht völlig unmöglich – zumal angesichts des angespannten Wohnungsmarktes. *LBS Infodienst Recht & Steuern*

Anmerkung:

Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.

Dirk Dylong

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte	Interessenschwerpunkte
Ehescheidungsrecht	Grundstücksrecht
Arbeitsrecht	Straf- und
Erbrecht	Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net



Deine Karriere in Wurzten mit Zukunft – KaWumZ Messe 2025



Du suchst eine Ausbildung oder einen neuen Job?

Nutze die einmalige Chance, die führenden Unternehmen des Wurzener Landes kennenzulernen. Triff die richtigen Ansprechpartner persönlich vor Ort und informiere Dich über die zahlreichen verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten und Jobangebote in Deiner Nähe! Über 30 Arbeitgeber geben Einblick in ihr Portfolio der unterschiedlichsten Arbeitsbereiche.

Ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, der Möglichkeit der Anfertigung von Bewerbungsfotos und einer Beratung durch die Arbeitsagentur/das Jobcenter runden die Veranstaltung ab.

Die KaWumZ-Messe findet am Samstag, dem **25. Oktober 2025 von 9.00 bis 14.00 Uhr** auf dem Gelände des Magnus-Gottfried-Lichtwer-Gymnasium statt (Am Gymnasium 3, Wurzen).

Dabei ist das Foyer und die Aula der Schule zentraler Ausstellungsraum. Für das leibliche Wohl von Besuchern und Ausstellern ist gesorgt. Parkplätze sind vorhanden.

Weitere Informationen, alle Aussteller sowie aktuell geplante Workshops unter: kawumz.de

Quelle: Standortinitiative Wurzen & Wurzener Land e. V.

Stellenanzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“

Sie suchen genau DIE Mitarbeiterin/DEN Mitarbeiter für Ihr Team und möchten eine Stellenanzeige aufgeben? Oder Sie benötigen weitere Informationen?

Dann wenden Sie sich bitte an:

DRUCKHAUS BORNA

Tina Neumann | Mobil 0173 6547002

tina.neumann@druckhaus-borna.de

DigniCare

Ihr ambulanter Pflegedienst

Lamberth Pflege GmbH
Pflegedienst Borsdorf
Bahnhofstraße 24
04451 Borsdorf

Komm in unser Team
Pflegefach- und Pflegehilfskraft
Voll-/Teilzeit oder Minijob-Basis
www.dignicare-karriere.de

fon: 03 42 91 - 2 05 07 | fax: 03 42 91 - 2 07 70
mail: kontakt.borsdorf@dignicare.de

DU HAST (NOCH) KEINEN PLAN?!

UNSERE NEUE
AUSGABE IST
ERSCHIENEN!



Folgt uns auf unseren Online-Kanälen:

Ausbildung wird Zukunft

ausbildungwirdzukunft



WIR SUCHEN DICH

**für unser Reisebüro in Naunhof als
Reisebüroverkehrskauffrau/mann
in Teilzeit**

**mit einem attraktiven Freizeitangebot
(18 Wochen bezahlte Freizeit im Jahr)**

Informationen und Bewerbungen an
BFS-Touristik GmbH

Am Parkberg 2 in 04668 Grimma oder
per E-Mail an frommann@bfs-touristik.de





Traumjob statt Sackgasse: Umschulungen eröffnen neue Chancen

Eine Umschulung bietet Menschen die Möglichkeit, in verkürzter Zeit einen neuen Ausbildungsberuf zu erlernen und erfolgreich in eine zweite Karriere zu starten. Eine berufliche Neuorientierung kann nicht nur aufgrund äußerer Faktoren notwendig, sondern auch finanziell attraktiv sein. Doch welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, welche Umschulungen lohnen sich besonders und wie steht es um die finanzielle Unterstützung?

Umschulung gleichwertig mit Ausbildung

Eine Umschulung dauert durchschnittlich zwei Jahre und ist speziell für Erwachsene mit Berufserfahrung konzipiert. Gut zu wissen: Der Abschluss ist rechtlich vollkommen gleichwertig mit dem einer regulären dreijährigen Ausbildung – Absolventen legen dieselben Prüfungen vor IHK oder Handwerkskammer ab und erhalten denselben anerkannten Berufsabschluss.

Den richtigen Weg finden

Der Markt für Umschulungen ist vielfältig und für Interessierte oft schwer zu überblicken – professionelle Beratung und individuelle Begleitung sind daher entscheidend für den Erfolg. Seriöse Bildungsanbieter wie etwa das Institut für Berufliche Bildung (IBB) geben unverbindliche Erstgespräche, in denen auf persönliche Fragen eingegangen wird und konkrete Perspektiven aufgezeigt werden. Die erfahrenen Bildungsberater nehmen Unsicherheiten und helfen dabei, den für jeden passenden Weg zu finden. Unter www.ibb.com gibt es alle Informationen.

Diese Berufe zahlen sich aus

Besonders einträglich sind IT-Umschulungen – Fachinformatiker können mit durchschnittlichen Monatsgehältern um 5.000 Euro rechnen. Aber auch kaufmännische Berufe bieten gute Verdienstmöglichkeiten. Bei der Wahl des Umschulungsberufs stehen jedoch nicht nur Gehaltsperspektiven im Fokus, persönliche Interessen und Stärken spielen ebenso eine wichtige Rolle.



Umfassende finanzielle Absicherung

Während einer geförderten Umschulung übernehmen die Arbeitsagentur oder das Jobcenter die vollständigen Lehrgangskosten inklusive Prüfungsgebühren und Lernmaterialien. Die Teilnehmer erhalten weiterhin Arbeitslosengeld oder Bürgergeld; zusätzlich gibt es seit Juli 2023 ein monatliches Weiterbildungsgeld von 150 Euro sowie Prämien von bis zu 2.500 Euro bei erfolgreichem Abschluss.

Voraussetzungen für eine Förderung

Anspruch auf einen Bildungsgutschein haben vor allem Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen sowie Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen ihren Beruf nicht mehr ausüben können. Die Bonität („Schufa“) spielt bei der Bewilligung keine Rolle – entscheidend ist vielmehr die Prognose, dass die Umschulung zu einer nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt führt. *djd*



B&B Bausysteme und
Bautenschutz GmbH

www.b-b-buettner.de

Ingenieur + Techniker im Hochbau (m/w/d)

ab sofort in Voll- oder Teilzeit

Wir sind:
industrieller Hallenbauer mit 30 Jahren Erfahrung

Wir erwarten:
eigenverantwortliches, lösungsorientiertes Arbeiten
Führerschein für Pkw

Wir bieten:
gute Bezahlung
angenehmes Arbeitsumfeld

Bewerbung:
gerne per Mail an
susanne.graebner@bundb-buettner.de
Whatsapp 0178 3438321
oder einfach den QR-Code scannen



B&B Bausysteme und
Bautenschutz GmbH

www.b-b-buettner.de

Lust auf 4-Tage-Woche dann sofort bewerben

Metallbauer (m/w/d)

Wir sind:
industrieller Hallenbauer (Leichtbauweise)
mit 30 Jahren Erfahrung

Wir bieten:
gute Bezahlung
angenehmes Arbeitsumfeld

Bewerbung:
gerne per Mail an
susanne.graebner@bundb-buettner.de
Whatsapp 0178 3438321
oder einfach den QR-Code scannen





Hingucker zu fairen Preisen

Nachhaltige Designermöbel werden heute auch zu bezahlbaren Konditionen angeboten



oben: Tisch, Hocker, Bank. Die Sitzgruppe aus nachhaltigen Holzfasernstoffen besticht durch ihr puristisches Design und wird zum Hingucker in jedem Raum. re.: Ob alleine oder nebeneinander platziert. Das moderne Wandregal im Hintergrund ist ein Blickfang in jedem Wohnzimmer. Mit einer Breite von nur 25cm ist es auch ideal für schmale Wandflächen. (Fotos: djd/Tojo Möbel)



hen. Insbesondere Holz als nachwachsender Rohstoff kann dabei Funktionalität und Ästhetik bestens vereinen. Das puristische und reduzierte Design moderner Möbelstücke zeichnet sich durch klare Linien und eine subtile Eleganz aus – und lädt damit zum Entspannen und Wohlfühlen ein. Nachhaltige Qualität und ansprechendes Design sind mittlerweile nicht mehr zwangsläufig mit hohen Preisen verbunden: Viele Hersteller bieten inzwischen Designermöbel zu fairen Konditionen an, ohne Abstriche bei Material und Verarbeitung zu machen.

Bezahlbare Möbel im minimalistischen, zeitlosen Design

Das schwäbische Unternehmen Tojo Möbel aus Schorndorf bei Stuttgart beispielsweise wurde vor 25 Jahren mit dem Ziel gegründet, minimalistische Möbel zu entwickeln, die sich neben zeitlosem Design durch ihre Funktionalität und Nachhaltigkeit auszeichnen und zu bezahlbaren Preisen erhältlich sind. Alle Infos zu den Produkten – von Betten, Regalen, Schränken,

Der bewusste Umgang mit Ressourcen wird für viele Menschen im Alltag zunehmend wichtiger. Auch bei Designermöbeln sollte heute nicht nur das ästhetische Erscheinungsbild, sondern ebenso die nachhaltige Produktion im Vordergrund stehen.

Tischen über diverse Sitzmöbel bis hin zu Kindermöbeln – und eine Bestellmöglichkeit im Online-Shop gibt es unter www.tojo.de. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen jungen Designern konnte die Angebotspalette ständig erweitert werden, für Innovation und ansprechendes Design wurden die Möbel vielfach mit Design- und Innovationspreisen ausgezeichnet.

Alte Küche? Wieder schön in 1 Tag!

Jetzt informieren:
034297 - 41570
PORTAS-Fachbetrieb
Holger Uhlrich
Hauptstraße 50, 04683 Fuchshain
Schautag
am 1. November 2025,
von 9.00 – 12.00 Uhr
www.uhlrich.portas.de

Die Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung

Neue Fronten nach Maß

Nachher

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Nachhaltig produziert

Das für die Herstellung der Möbel verwendete Holz stammt aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung, die Holzfaslerplatten sind FSC-zertifiziert. Das schwäbische Unternehmen achtet darauf, dass nur ein geringer Ausschuss in der Produktion entsteht, zudem sind die Möbel – außer Schrauben und Beschläge – komplett recycelbar. Da die Produkte zerlegbar verpackt werden, ergeben sich auch umweltfreundliche Vorteile in der Logistik. Hergestellt werden die Möbel in Deutschland, Norditalien und Ungarn.

djd

MÖBEL GRIEGER

HERBST

Aktion

17% RABATT
AUF ALLE NEUBESTELLUNGEN

* SIEHE HOMEPAGE
* AUSSER AUF E-GERÄTE

GÜLTIG BIS 03.11.25
www.moebel-grieger.de

QR-Code scannen!
www.moebel-grieger.de

möbel grieger
kochen | wohnen | schlafen

MÖBEL GRIEGER GmbH & Co. KG | Ringstraße 1
Industriegebiet a.d. B 6 | 04827 Gerichshain

JETZT GRATIS
ENTSORGUNG
Ihrer alten Möbel
FÜR NUR KURZE ZEIT:

Instagram
Facebook

@moebelgrieger



Warum jetzt der richtige Zeitpunkt für den Immobilienverkauf ist



Die Immobilienpreise im Raum Leipzig und im Umland bewegen sich weiterhin auf attraktivem Niveau. Gerade für Häuser, Grundstücke und ländliche Objekte lassen sich derzeit noch gute Werte erzielen. Doch warum ist das so und weshalb kann es sinnvoll sein, genau jetzt zu verkaufen?

Nachfrage bleibt stabil

Viele Familien zieht es ins Umland. Gründe sind mehr Platz, ein eigener Garten und die Nähe zur Natur. Seit Corona hat sich dieser Trend verstärkt. Homeoffice und der Wunsch nach Ruhe machen ländliche Immobilien besonders begehrt. Gleichzeitig ist Bauland knapp und Neubau teuer. Bestandsobjekte rücken damit noch stärker in den Fokus.

Zinsen als Preistreiber

Ein wesentlicher Faktor sind die Bauzinsen. Nachdem diese 2022 und 2023 stark gestiegen waren, haben sie sich inzwischen bei rund 3 bis 3,5 Prozent stabilisiert. Käufer können sich Finanzierungen aktuell noch gut leisten und wollen sich ihre Wunschimmobilie sichern, bevor Zinsen wieder steigen. Für Verkäufer bedeutet das: Häuser und Grundstücke stoßen derzeit auf spürbares Interesse, und es lassen sich marktgerechte Preise erzielen.

Unsichere Zukunft

Wie sich der Markt in den kommenden ein bis zwei Jahren entwickeln wird, ist unklar. Steigen die Zinsen, könnte die Kaufkraft sinken und damit auch die erzielbaren Preise. Wer heute verkauft, nutzt ein günstiges Zeitfenster und reduziert das Risiko, später Abstriche machen zu müssen.

Fazit

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um über einen Verkauf nachzudenken: Die Nachfrage ist hoch, die Preise sind stabil, und die Zinsen geben Käufern noch Spielraum. Wer nicht zu lange wartet, hat die besten Chancen, seine Immobilie schnell und zu einem sehr guten Preis zu verkaufen. Für einen erfolgreichen Verkauf ist es entscheidend, einen verlässlichen und erfahrenen Partner an der Seite zu haben, der den Prozess professionell begleitet.

SRM Holding
www.srm-holding.de

SRM HOLDING

WWW.SRM-HOLDING.DE



IHRE IMMOBILIE UNSERE KOMPETENZ

Immobilienankauf



Kostenfreie & unverbindliche Bewertung

Immobilienangebot

Ihre provisionsfreie Eigentumswohnung in der Leipziger Südvorstadt!

Zimmer 3	Kaufpreis 339.000 €	Größe 94 m ²
-------------	------------------------	----------------------------



+49 - 341 - 600776 00
info@srm-holding.de



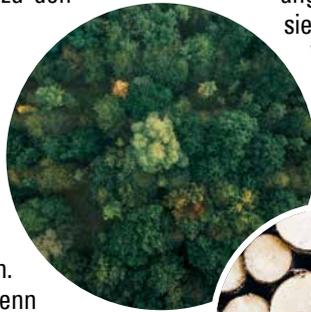
Einheimisches Holz: Die Energiequelle der Zukunft

In der aktuellen Debatte um nachhaltige Energiequellen rückt Holz als Energieträger zunehmend in den Fokus. Der Gesamtverband OfenBau e.V. (GVOB) stellt klar: Holz spielt eine essenzielle Rolle im Energiemix der Zukunft, wenn es nachhaltig gewonnen und genutzt wird. Um bestehende Mythen und Missverständnisse auszuräumen, bezieht der Verband Stellung zu den häufigsten Kritikpunkten.

Holz heizt CO₂-neutral

Treibhausgasemission: Kritiker weisen häufig darauf hin, dass bei der Holzverbrennung CO₂ freigesetzt wird.

Stellungnahme GVOB: „Abgesehen vom direkten Sonnenlicht ist Holz die umweltfreundlichste Wärmequelle des Menschen. Es macht keine Schulden bei der Natur, denn es heizt CO₂-neutral. Bei der Verbrennung in einer Feuerstätte wird lediglich so viel CO₂ freigesetzt, wie das Holz während seines Wachstums aus der Umwelt aufgenommen und in seiner Biomasse gespeichert hat. Ein natürlicher Kreislauf, der sich grundlegend von fossilen Brennstoffen unterscheidet.“



Moderne Feuerstätten überzeugen durch hohe Effizienz

Energieeffizienz: Es wird manchmal in Frage gestellt, ob Holz eine effiziente Energiequelle sei.

Stellungnahme GVOB: „Moderne Feuerstätten überzeugen nicht nur durch niedrige Emissionen, sondern auch durch hohe Effizienz. Geräte wie Kachelöfen (wasser- und luftführend), Heizkamine, Kamin- oder Pelletöfen arbeiten nach strengen Grenzwerten, reduzieren Feinstaub und Kohlenmonoxid und können an zentrale Heizsysteme angeschlossen werden. In Kombination mit Wärmepumpen leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Gebäudebeheizung – und machen Verbraucher unabhängiger von fossilen Brennstoffen.“

Nachhaltige Forstwirtschaft sichert Holz als sicheren Energieträger

„Holz ist nicht die einzige Lösung, aber ein unverzichtbarer Baustein eines zukunftsfähigen Energiemixes“, betont Robert Mülleneisen, Ofenbaumeister und Vorsitzender des GVOB. „Durch nachhaltige Forstwirtschaft, moderne Technik und intelligente Nutzung bleibt Holz eine sichere, erneuerbare und klimafreundliche Energiequelle. Wärmegewinnung aus Holz bietet zudem Versorgungssicherheit – unabhängig von Wind und Wetter. Bereits jetzt trägt Holz als regenerative, CO₂-neutrale

Energieressource mit fast 6 Prozent zum deutschen Endenergieverbrauch und mit 37 Prozent zu der erneuerbaren Wärme bei. Der GVOB fordert daher eine faktenbasierte Diskussion und eine klare politische Strategie zur nachhaltigen Nutzung von Holz als Energiequelle.

akz-o (Fotos: pexels/akz-o)

Gimmobilien
Katrin Gutzer Ihre Partheland-Maklerin

Katrin Gutzer Immobilien
Immobilienmakler IHK

Buchenweg 3 | 04463 Großpösna

info@gutzer-immobilien.de
www.gutzer-immobilien.de
Telefon: 034297 992895
Mobil: 0177 2137943




VERKAUF | VERMIETUNG | WERTERMITTLUNG

Immobilien-Profi-Tipp

Den richtigen Käufer finden

Verkäufer glauben, was Interessenten sagen - Eine Rückmeldung kommt selten. Wer nicht innerhalb von 72 Std. von alleine anruft, ruft nicht mehr an. Zusätzlich rufen bei jedem Verkauf ca. 20 Makler an! Interessenten müssen im Vorfeld betreut werden - dazu fehlt einem Privatverkäufer i.d.R. die Zeit. Durch unsere Vorgehensweise qualifizieren wir Kaufinteressenten ohne sie zu vergraulen und sorgen dafür, dass nur wenige Vor-Ort Besichtigungen notwendig sind.

VEREINBAREN SIE JETZT EIN KOSTENFREIES ERSTGESPRÄCH!

ImmoLeipzig
Schneewis Immobilien



www.ImmoLeipzig.de
01 78 - 83 38 705

Ihr zuverlässiger Partner für WEG-, Miet- und Sonderverwaltung

Gerichshainer Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH

Gerichshainer Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH
Leipziger Str. 32 in 04827 Gerichshain
+49 34292 860266 • info@gbw-gerichshain.de



www.gottschlich-gmbh.de

Gottschlich GmbH

**Beratung & Verkauf
Lieferung & Montage**

- › Rolltore
- › Schwingtore
- › Deckensectionaltore
- › Seitensectionaltore
- › Industrietore
- › Feuer- u. Rauchschutztüren
- › Haustüren, Innentüren
- › Garagentorantriebe
- › Hoftorantriebe
- › Carports aus Stahl
- › Fertigteilgaragen aus Stahl

Hauptstraße 1 | 04808 Wurzen/Kühren
Tel.: 034261 61047 | Mail: zentrale@gottschlich-gmbh.de



Warum die Immobilie eine gute Altersvorsorge ist

Für viele Menschen in Deutschland ist eine eigene Immobilie die beliebteste Form der Altersvorsorge. So zeigt etwa eine Untersuchung von Kantar, dass drei Viertel der Befragten das eigene Zuhause für eine sichere Altersvorsorge halten. Für 60 Prozent ist es sogar die beste Art, für den Ruhestand vorzusorgen.

Damit sich Wohneigentum als Vorsorgemodell lohnt, muss das Projekt sorgfältig geplant werden, insbesondere was die Finanzierung, Instandhaltung und Barrierefreiheit angeht. Zudem gilt es grundsätzlich zu entscheiden, ob es eine selbst genutzte oder vermietete Immobilie sein soll – beides hat Vor- und Nachteile.

Unabhängigkeit und mietfreies Wohnen im Alter

Eine selbst genutzte Immobilie ist die einzige Form der Altersvorsorge, deren Vorteile sich bereits lange vor dem Ruhestand nutzen lassen: Wer im eigenen Zuhause lebt, braucht sich ab dem Tag des Einzugs keine Gedanken mehr über Mieterhöhungen oder Kündigung zu machen. Außerdem können Eigentümerinnen und Eigentümer ihr Heim so gestalten, wie sie möchten und beliebig umbauen, ohne einen Vermieter um Erlaubnis fragen zu müssen.

Für besondere finanzielle Sicherheit sorgen die eigenen vier Wände mit dem Rentenbeginn: Während bei Mieterhaushalten dann die Wohnkostenbelastung aufgrund der geringeren Einnahmen steigt, profitieren Eigentümerinnen und Eigentümer bei einer schuldenfreien eigenen Immobilie vom mietfreien Wohnen. Damit haben sie mehrere hundert Euro monatlich mehr zur Verfügung. Wichtig dabei: Die Finanzierung sollte so geplant werden, dass die Immobilie bis zum Ruhestand weitgehend abbezahlt ist. Dabei können zum Beispiel Erbschaften, Bonuszahlungen des Arbeitgebers oder die Auszahlung einer Versicherungssumme helfen.

Auch die Wertentwicklung spreche für das „Betongold“, betont LBS-Immobilienexperte Martin Englert: „In den vergangenen zwanzig Jahren sind die Immobilienpreise auf lange Sicht immer weiter gestiegen. Natürlich spielen die Lage und eine regelmäßige Instandhaltung – etwa im Hinblick auf den energetischen Zustand – bei der Wertentwicklung immer eine wichtige Rolle.“

Unter dem Strich bauen Wohneigentümer ein deutlich höheres Vermögen auf als vergleichbare Mieterhaushalte. Das hat das For-

schungsinstitut empirica mit Daten des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen. Demnach verfügen Wohneigentümer kurz vor dem Ruhestand über ein gut fünfmal so hohes Vermögen wie Mieterinnen und Mieter in derselben Einkommensgruppe.

Wichtig für später: Barrierefreiheit und Instandhaltung mitdenken

Eine Immobilie sollte mit Blick auf das eigene Alter möglichst lange uneingeschränkt nutzbar sein. Daher empfiehlt es sich, schon beim Hausbau eine altersgerechte, barrierefreie Bauweise zu berücksichtigen. Wer einen Altbau erwirbt oder besitzt, kann auch später durch Umbaumaßnahmen Barrieren beseitigen. Hierfür gibt es finanzielle Unterstützung zum Beispiel von der Pflegekasse oder durch Förderprogramme der KfW und der Bundesländer.

Für notwendige Reparaturen an den eigenen vier Wänden sollten Eigenheimbesitzer frühzeitig Rücklagen bilden. Wer Instandhaltungsarbeiten aufschiebt, riskiert einen Sanierungsstau und damit nicht nur mangelnden Wohnkomfort, sondern mitunter hohe Folgekosten. Besser ist es, im Voraus ein finanzielles Polster für anstehende Maßnahmen aufzubauen: Bei einem Neubau empfiehlt es sich, einen Euro pro Quadratmeter und Monat beispielsweise auf einem Bausparvertrag zurückzulegen, bei älteren Immobilien zwei bis drei Euro.

Die vermietete Immobilie – zusätzliche Einnahmen im Alter

Ein Haus oder eine Wohnung zu kaufen und dann zu vermieten, kann ebenfalls eine gute Möglichkeit sein, um die Rente aufzubessern. Denn das bringt feste monatliche Einkünfte.

Für Vermieterinnen und Vermieter gibt es zudem verschiedene Möglichkeiten, ihre Ausgaben von der Steuer abzusetzen. Zum Beispiel kann der Kaufpreis gestaffelt geltend gemacht werden, ebenso die Kosten für die Suche nach einem neuen Mieter oder für die Verwaltung. Auf der anderen Seite müssen Vermieter neben Geld auch Zeit und Nerven investieren – etwa für die Erstellung der Verträge und Nebenkostenabrechnungen sowie für Wartungsarbeiten.

pm, LBS Süd



Schlüssel auf den Tisch – wir regeln den Rest.

Verkaufen ohne Stress?
Bei uns lassen Sie einfach alles stehen. Wir kümmern uns um Entrümpelung, Unterlagen, Abwicklung – und Sie genießen Ihren Neuanfang.

 **TEL. 0341 256 3039**
www.roessnerimmobilien.de

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER

Ein Begriff für Qualität

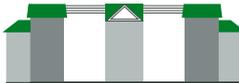
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau
«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de




SATTLER IMMOBILIEN

Wir verkaufen Ihre Immobilie:
PERSÖNLICH
LÖSUNGSORIENTIERT
LEISTUNGSSTARK

Mitglied im 

Tel: 034292 73375
Mail: info@sattlerimmo.de
www.sattlerimmo.de



Bestattungsvorsorge

Sicherheit und Selbstbestimmung für den letzten Weg

Die Bestattungsvorsorge eröffnet die Möglichkeit, den letzten Weg selbstbestimmt und in Ruhe zu gestalten. Im Bestattungshaus Hänsel begegnen wir oft Fragen wie: „Wie kann ich sicherstellen, dass alles nach meinen Wünschen verläuft?“ oder „Wie entlaste ich meine Angehörigen – seelisch und finanziell?“ Die Bestattungsvorsorge gibt hierauf klare Antworten.

Was bedeutet Bestattungsvorsorge überhaupt?

Unter einer Bestattungsvorsorge versteht man das Festlegen der eigenen Wünsche – von der Bestattungsart über den Ort bis hin zum Ablauf – sowie die finanzielle Absicherung der vereinbarten Leistungen. So ist gewährleistet, dass der Abschied den persönlichen Vorstellungen entspricht und Angehörige nicht vor schwierige Entscheidungen oder unerwartete Kosten gestellt werden.

Darum ist Vorsorge so wertvoll

1. Emotionale Entlastung

Viele Menschen empfinden es als beruhigend zu wissen, dass für den eigenen Abschied alles geregelt ist. Angehörige müssen in der ohnehin schweren Zeit keine Entscheidungen mehr treffen und sind vor zusätzlichen Belastungen geschützt. Auch mögliche Streitigkeiten innerhalb der Familie werden vermieden, da die Wünsche bereits verbindlich festgelegt sind.

2. Kostenüberblick

In Zeiten der Trauer fällt es Angehörigen schwer, sich mit Angeboten und Preisvergleichen zu beschäftigen. Mit einer Vorsorge hingegen können alle Details rechtzeitig besprochen werden. Sie erhalten eine transparente Übersicht über die anfallenden Kosten – klar und nachvollziehbar.

3. Finanzielle Absicherung

Vielen Menschen ist es ein Anliegen, die Kosten der eigenen Bestattung selbst zu tragen, um Kinder oder andere Angehörige nicht zu belasten. Hierfür bieten wir im Bestattungshaus Hänsel zwei Möglichkeiten:

Vorsorge mit Preisgarantie

Bei dieser Variante zahlen Sie die ermittelten Bestattungskosten im Voraus auf unser Geschäftskonto ein. Für sämtliche von uns erbrachten Leistungen gilt eine Preisgarantie – unbegrenzt in der Dauer und ohne Altersbeschränkung. Bearbeitungsgebühren oder laufende Kosten entstehen nicht. Damit sind Sie vor späteren Preissteigerungen geschützt und können sicher sein, dass Ihre Bestattung abgesichert ist.

Vorsorge über die Treuhand AG

Eine Alternative ist die Einzahlung auf ein Treuhandkonto. Hier wird Ihr Geld durch einen Treuhänder zweckgebunden verwaltet. Es fällt lediglich eine einmalige Bearbeitungsgebühr von derzeit 50 Euro an, laufende Kosten entstehen nicht. Im Todesfall wird die hinterlegte Summe an den Bestatter Ihrer Wahl ausgezahlt und mit den dann gültigen Preisen verrechnet. Etwaige Überschüsse gehen an die Angehörigen zurück, sollte die Vorsorgesumme nicht ausreichen, muss die Differenz von den Angehörigen ausgeglichen werden.

Fazit: Vorsorgen heißt Verantwortung übernehmen

Ob mit Preisgarantie oder über ein Treuhandkonto – die Bestattungsvorsorge ist ein Zeichen von Fürsorge: für sich selbst und für die Menschen, die bleiben. Sie schafft Sicherheit, bewahrt vor finanziellen und emotionalen Belastungen und garantiert, dass persönliche Wünsche respektiert werden.

Im Bestattungshaus Hänsel begleiten wir Sie bei allen Fragen der Vorsorge mit Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Verlässlichkeit.

Thomas Hänsel
Bestattungshaus Hänsel

Für Sie vor Ort in Borsdorf, Leipziger Straße 38.

Telefon: 034291 32103

Mehr Informationen: www.bestattungshaushaensel.de



Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Friedwaldbestattungen
Seebestattungen

- Gestaltung & Organisation von Trauerfeiern
- Überführungen zu jeder Zeit (Tag & Nacht)
- Annoncengestaltung & Trauerdrucksachen
- Bestattungsvorsorgeregulung

☎ 034291/32103

Leipziger Straße 38, 04451 Borsdorf

borsdorf@bestattungshaushaensel.de | bestattungshaushaensel.de





Trauerkultur im Wandel der Jahreszeiten

Gedenken und Pflege zu Allerheiligen und Totensonntag



Die Totengedenktage im November, wie Allerheiligen und Totensonntag, laden viele Menschen dazu ein, innezuhalten und der Verstorbenen zu gedenken. Diese Tage sind nicht nur eine Zeit der Besinnung, sondern auch eine Gelegenheit, die Verbundenheit mit den Verstorbenen durch liebevolle Grabpflege und Dekoration auszudrücken. Friedhöfe werden zu Orten des stillen Gedenkens, wo sich Tradition und Natur harmonisch miteinander verbinden.

Gräberpflege für den Winter: Symbolik und Schönheit vereint.

Mit dem Wechsel der Jahreszeiten verändert sich das Erscheinungsbild der Friedhöfe. Für viele Angehörige ist es Tradition, die Gräber ihrer Verstorbenen vor den Gedenktagen zu pflegen und neu zu gestalten. Verblühte Sommerpflanzen weichen dabei robusteren Gewächsen, die auch den Winter überdauern und das Grab in den kalten Monaten zieren. Besonders beliebt sind Pflanzen wie Hornveilchen, Stiefmütterchen, Eriken, Callunen oder Alpenveilchen, deren Farbvielfalt von Weiß bis Violett reicht und auch in den tristen Wintermonaten farbliche Akzente setzt. Chrysanthenen, als Symbol für Unvergänglichkeit, sind ebenfalls eine bevorzugte Wahl für die Grabgestaltung.

Für kleinere Gräber, wie Urnengräber, eignen sich besonders kleinblütige Sorten, die eine dezente, aber dennoch würdige Optik bieten. Ergänzt werden diese oft durch winterharte Blattschmuckpflanzen wie Silberblatt, Purpurglöckchen oder Silberdraht, die durch ihre besondere Struktur das Gesamtbild veredeln und Harmonie auf das Grab bringen.

Gestecke und Winterabdeckungen: Symbolische Grabschmuckgestaltung

Zu den Totengedenktagen legen viele Menschen Gestecke oder Blumensträuße auf die Gräber. Gestecke aus natürlichen Mate-

rialien wie Tannenzapfen, Moos und Trockenblumen symbolisieren nicht nur den Kreislauf des Lebens, sondern bleiben auch über den Winter hinweg eine ansprechende Dekoration. In vielen Regionen sind kunstvolle Winterabdeckungen aus Nadelgehölzen auf den Gräbern zu sehen, die dem Wintereinfluss trotzen und dem Grab eine schützende, aber zugleich dekorative Optik verleihen.

Wer am Grab seiner Angehörigen nicht selbst Hand anlegen möchte, kann auf die Unterstützung vom örtlichen Friedhofsgärtner zählen. „Wir gehen mit viel Fingerspitzengefühl in die Beratung von Trauernden“, erklärt Michael Ballenberger, selbstständiger Friedhofsgärtner aus Frankfurt, stellvertretend für viele seiner Kollegen. „Neben viel Einfühlsamkeit ist vor allem das Heraushören der individuellen Wünsche wichtig. In Erinnerung an den Verstorbenen arbeiten wir dann eine persönliche Grab- und Beet Gestaltung aus. Wir pflanzen zum Beispiel seine Lieblingsblumen oder fertigen passende herbstliche Gestecke an“.

Licht- und Kerzenrituale: Das Ewige Licht als Symbol der Erinnerung

Neben der Grabbepflanzung gehören auch Licht- und Kerzenrituale zu den festen Bestandteilen der Totengedenktage. Vor allem in katholisch geprägten Regionen wird die Tradition des Anzündens von Grablichtern intensiv gepflegt. Diese symbolisieren das Ewige Licht und sind Ausdruck des Glaubens an das Leben nach dem Tod. Das flackernde Kerzenlicht taucht die Friedhöfe in ein stimmungsvolles Lichtermeer und unterstreicht die Verbindung zwischen Lebenden und Verstorbenen.

Wer seine Liebsten stets ganzjährig in guten Händen wissen möchte, wendet sich gern an eine Friedhofsgärtnerei vor Ort. Sie beantworten kompetent alle Fragen rund um Pflege und Dekoration und sorgen dafür, dass das Gedenken stets in einem würdigen Rahmen erfolgt.

Weitere Informationen zur Dauergrabpflege und eine Übersicht über alle Dauergrabpflegeinstitutionen finden Sie unter:

www.grabpflege.de

*pm, Gesellschaft
Deutscher Friedhofsgärtner*

Foto: izzzy71/stock.adobe.com



Traueranzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“

DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen



Bestattungshaus Hänsel
Filiale Borsdorf, Leipziger Str. 38
Tel. 034291 32103



Knöfel Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3, 04827 Machern
Tel. 034292 78936

Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3
04827 Machern
Tel: 034292 - 78936 / 24h

• ALLE BESTATTUNGSARTEN •

Das Freizeit & Tourismus Journal ist erschienen

Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Gerade ist die aktuelle Ausgabe 4/2025 des FREIZEIT & TOURISMUS Journal für den Landkreis Leipzig erschienen, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungs-

freudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTUR-ENTDECKER verpassen Sie keine wichtige Ver-

anstaltung. Sie erhalten das Journal in Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern – an insgesamt 800 Verteilstellen in der Region.
www.druckhaus-bornae.de

Faszinierendes Jubiläumsjahr 2025 – Auerbachs Keller im 500. Jahr



Im steten Wandel, mit beeindruckender Wirkung, inhaltsstark und bildgewaltig! So kann man Auerbachs Keller Leipzig im 500. Jahr seiner bemerkenswerten Historie beschreiben.

Mit Universitätsprofessor Dr. Heinrich Stroemer aus Auerbach begann im Jahr 1525 eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Er schenkte erstmalig im Keller seines Hauses Wein an Studenten aus. Das durch ihn als Mediziner ausgewiesene Prophylaktikum erwies sich als Glücksbaustein für eines der berühmtesten Gasthäuser – nicht nur Deutschlands – sondern der ganzen Welt. Heute ist Auerbachs Keller Leipzig ein Ort für Tradition und gelebte Gastlichkeit – ein Reiseziel, ein Anziehungspunkt, ein lebendiger Teil der Leipziger Stadtgesellschaft mit Bildungsauftrag von Volkssagenschatz bis Weltliteratur...

(Lesen Sie weiter auf Seite 14 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 4/2025.)

Weltreise an einem Tag – Zoo Leipzig verführt mit einzigartigen Erlebnissen



(Foto: Zoo Leipzig)

Der Zoo Leipzig lädt zu einer „Weltreise an einem Tag“ ein. Vom Frühstück in der afrikanischen Kiwara-Lodge bis zur Bootsfahrt durch den tropischen Regenwald von Gondwanaland – hier wird der Traum einer Weltreise erlebbar.

Der Tag beginnt mit einem köstlichen Frühstück in der Kiwara-Lodge, umgeben von Giraffen, Zebras und Antilopen. Im Anschluss geht es zum „Ganesha Mandir“, wo majestätische asiatische Elefanten in einem authentischen Tempel baden. Der Zoo Leipzig engagiert sich intensiv im Artenschutz und arbeitet mit dem WWF zum Schutz von Amur- und Schneeleoparden zusammen sowie mit lokalen Partnern in Vietnam, um asiatische Primaten und ihre Lebensräume zu schützen....

(Lesen Sie weiter auf Seite 19 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 4/2025.)

Produktportal „Genuss und Kunsthandwerk“ im Landkreis Leipzig



(Foto: MaPix Fotografie Grimma)

Die Weihnachtszeit rückt näher – die perfekte Gelegenheit, um mit liebevoll ausgewählten regionalen Produkten Freude zu verschenken. Ob Handwerkskunst, einzigartige Geschenkideen oder kulinarische Köstlichkeiten aus dem Landkreis Leipzig: Regionale Produkte bringen nicht nur Geschmack, sondern auch eine persönliche Note mit sich.

Besuchen Sie das Produktportal des Landkreises Leipzig unter: www.genuss-kunsthandwerk.de und entdecken Sie in den Kategorien „Genuss“ und „Kunsthandwerk“ eine vielfältige Auswahl an Produkten regionaler Anbieter und erfahren Sie, wo Sie diese kaufen können.

Das Portal bietet eine einfache Möglichkeit, regionale Schätze zu entdecken – perfekt für die Weihnachtszeit oder als besondere Mitbringsel...

(Lesen Sie weiter auf Seite 20 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 4/2025.)

